



LA 17374

Deutscher Alpenverein
Katowice



Sektionsmitteilungen

Oktober 1928

[.]

Achtung! Bitte prüfen Sie die Richtigkeit der Adresse!

Der herannahende Winter lenkt das Interesse unserer sportfreudigen Mitglieder wieder sehr stark auf unsere Ski-Abteilung. Die Skiabteilung des Alpenvereins tritt im kommenden Winter in das dritte Jahr ihres Bestehens. Um ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die Vorteile eines alten Skivereins und Bergünstigungen beim Besuch der Hütten zu genießen, war die Abteilung im Vorjahre dem Bielitzer Wintersportklub beigetreten. Da aber aus der angenommenen Zahl von etwa 30 Mitgliedern das vierfache wurde, beschloß der Vorstand, mit der Abteilung dem Polnischen Skiverband direkt beizutreten, zumal die Mitglieder durch den Eintritt des gesamten Vereins in den Beskidenverein ohnehin in der Lage sind, alle Vorteile in den Hütten der Beskiden zu genießen. Die Verhandlungen mit dem Skiverband sind noch im Gange und dürfte der Verein noch im Herbst aufgenommen werden. Wir werden nunmehr in der Lage sein, allen Mitgliedern des Vereins die sich bei uns melden, alle Bergünstigungen des Skiverbandes direkt zu Selbstkosten zu verschaffen, insbesondere die Bahnermäßigung auf allen Strecken des Polnischen Staates (auch in die Tatra) und den Grenzübertritt. Wir bitten daher alle Mitglieder, die den Skisport betreiben, der Abteilung beizutreten, da mit der Zahl der gemeldeten Mitglieder das Ansehen des Vereins nach Außen und die Schaffensfreudigkeit unserer Mitarbeiter innerhalb des Vereins wächst. Der Verein hat sich im Vorjahr in den Bergen den besten Namen gemacht und wir sind es unserem Ansehen schuldig, dasselbe weiter zu vergrößern. Wir rufen daher sämtliche Ski-Läufer und -Läuferinnen jeden Alters, ganz gleich ob sie bereits im Vorjahr zu uns zählten oder nicht, zu einer

Hauptversammlung der Skiabteilung

am Donnerstag, den 11. 10., 8 Uhr, im Alpenstübel

zusammen.

Insbesondere liegt es uns daran, die erwachsenen und älteren Mitglieder für uns zu gewinnen, wir haben für diese daher eine besondere „Klasse der Älteren“ geschaffen, deren Führer Herr Obering. Axmann ist. Diese Gruppe wird weniger Wert auf große sportliche Leistungen als auf schöne Ausflüge mit reinem Naturgenuß legen und gewisse Ansprüche an Unterkunft und Verpflegung stellen können.

Die jüngeren Mitglieder werden wir in drei Gruppen einteilen:

1. Die erste Mannschaft. Das sind die besten unserer jungen Damen und Männer, die den Verein auch bei offenen Veranstaltungen in diesem Jahr zum erstenmal vertreten werden. Führer dieser Gruppe ist Herr Köder.
2. Die Fortgeschrittenen. Zu diesen gehören alle Läufer und Läuferinnen die bereits über ein gewisses Können verfügen und auch auf größere Touren mitgenommen werden können. Führer dieser Gruppe ist Herr Budiner.

3. Die **Anfänger**. Diese werden auf den Skiwiesen und kleineren Touren ausgebildet werden. Führer dieser Abteilung ist Herr **Alfer**.

Die Gesamtleitung der Skiabteilung liegt weiter bei Herrn **Heinrich Kuz**.

Veranstaltungen im Winter.

Die Leitung der Skiabteilung hat für den kommenden Winter folgende Veranstaltungen festgesetzt:

1. 26. Dezember — 1. Januar. Übungskurs in Szczyrk. Gemeinsames Leben, kleinere und größere Touren im Gelände. Leitung Herr **Obering, Armann**. Skilehrer Herr **F. Janowski**. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Als Standquartier ist die Pension „**Marja**“ in Szczyrk vorgesehen. Die Aufenthaltskosten werden pro Tag für Wohnung im beheizten Zimmer und Verpflegung ca. 11 Zl. betragen. Meldungen zur Teilnahme an diesem Kurs bis 1. 12. an Herrn **Armann**, Telephon Nr. 1862. Höchstteilnehmerzahl 30, da nur soviel Betten in beheizbaren Zimmern vorhanden sind.
2. Mitte Januar nach Maßgabe der Schneeverhältnisse: Tourenläufe auf der **Babia-Gora** nur für fortgeschrittene Läufer. Leitung Herr **Budiner** und Herr **Röder**.
3. Anfang Februar: Der diesjährige Abteilungskursus auf der **Klementinhütte**. Dieser Kursus trägt strengen sportlichen Charakter und ist nur für ernsthafte Skiläufer und Skiläuferinnen bestimmt. Es wird in 2 Klassen nach der **Hannes Schneider'schen** Arlbergerschule und nach der **Gförer Steilhangschule** geübt. Die Leitung der Anfängerklassen liegt bei Herr **Röder**, die der Fortgeschrittenen bei Herrn **Kuz**.
4. Anschließend: Große **Tatrafahrt** für ausdauernde und geübte Läufer. Die Tour führt ins Hochgebirge und erfordert Beherrschung der Steilhangtechnik. Sie wird evtl. auch unter dem Namen „**TatraTour des Alpenvereins**“ für Nichtmitglieder ausgeschrieben. Führer Herr **Kuz**.
5. Ein internes Vereinsrennen für alle Läufer und Läuferinnen. Ort und Zeit werden nach den Schneeverhältnissen kurz vorher festgesetzt.
6. Ostern 1929: Osterfahrten für Anfänger und Fortgeschrittene in die **Hohe Tatra** und auf die **Babia-Gora**. Führer werden noch genannt werden.
7. Jeden Sonn- und Feiertag leichtere und schwierigere Touren in die **Beskiden**. Für diese stehen der Abteilung 8 Führer zur Verfügung.

Wir bitten alle Mitglieder unsere Abteilung immer zu unterstützen. Insbesondere weisen wir nochmals auf die **Stübl-Abende** an jedem **Donnerstag** hin, an denen die kommenden Touren besprochen und zeitgemäße Fragen erörtert werden. Die Touren werden jeden **Freitag** in den Tageszeitungen veröffentlicht werden. Auch werden wir in kleinen Vorträgen durch unsere älteren Mitglieder über die verschiedensten Themen des **Skilaufs** sprechen.

Veranstaltungen.

Wie Sie aus den vorstehenden Absätzen, unsere Skiabteilung betreffend, ersehen wird, es auch diesen Winter wieder recht reges Leben geben. Um auch denjenigen, die aus irgend welchen Gründen nicht an den Winterfahrten in die Berge teilnehmen können, Anregung und Unterhaltung zu bieten, sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Am 13. Oktober, 8 Uhr abends, hält Herr **Landmesser Beyer** im Saale des **Christlichen Hospizes** einen Vortrag über eigene Erlebnisse in **Süd-Amerika** unter dem Titel: „**Drei Jahre in den bolivianischen Cordilleren**“.

Am **Sonnabend**, den 17. November, hält Herr **Kuz** einen Vortrag über: „**Winterbilder aus dem Hoch- und Mittelgebirge**“.

Im **Dezember** wird an einem noch zu bestimmenden Tage entweder eine **Nifel-** oder eine **Weihnachtsfeier** für unsere Mitglieder veranstaltet werden.

Am 7. Januar findet die **Hauptversammlung** unseres Vereines mit **Rechenschaftsberichten** und **Neuwahl** des Vorstandes statt.

Am 14. Januar 1929 hält **Frl. Milana Janek** aus **München** einen Vortrag über ihre **Durchquerung** der **Alpen** vom **Schneeberg** bis zum **Montblanc** auf **Schneeschuhen**.

Alle Vorträge finden im **Saale** des **Christlichen Hospizes** immer um 8 Uhr abends statt. Anschließend **gemütliches Beisammensein** mit **Tanz**.

Sie sehen aus vorstehender Aufzählung, daß wir uns wirklich Mühe geben unseren Mitgliedern die Teilnahme an interessanten Veranstaltungen zu ermöglichen. Wir bitten Sie deshalb uns durch recht zahlreich Teilnahme zu unterstützen.

Wir machen bei dieser Gelegenheit nochmals darauf aufmerksam, daß von nun an folgende regelmäßige Veranstaltungen stattfinden:

Jeden **Dienstag**, 8 Uhr abends, **Stüblabend** für alle Mitglieder davon der erste Dienstag im Monat **Herrenabend**. (Eisbein-essen oder **Schweineschlachten** und **Pilsner Bier!**)

Jeden **Donnerstag**, 8 Uhr abends, **Stüblabend** für alle an den **Wanderungen** interessierten Mitglieder, wo immer das genaue **Wanderprogramm** für den folgenden **Sonntag** festgelegt wird.

Alle **Stüblabende** sind natürlich für alle Mitglieder zugänglich d. h. wir legen großen Wert darauf, daß auch an den **Dienstagabenden** die **jungen** und an den **Donnerstagabenden** die **älteren** Mitglieder erscheinen.

Alle unsere Veranstaltungen werden außer in unseren Mitteilungen auch noch in den Tageszeitungen und bei besonderen Anlässen durch **persönliche Einladungen** bekanntgegeben.

Hüttenbau.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß es uns in der Zwischenzeit gelungen ist, die letzten Vorarbeiten für unsern Hüttenbau zu beenden und daß der Bauauftrag bereits erteilt ist. Obwohl uns der Hauptauschuß des D. u. De. Alpenvereins einen namhaften Bauzuschuß bewilligt hat, fehlen uns trotz alledem noch sehr bedeutende Beträge. Wir bitten Sie deshalb, unsern

Hüttenbaufond Spenden zuzuführen

damit wir nicht im nächsten Jahre bei Fertigstellung der Hütte eventuell gezwungen wären, die Restbaukosten durch eine Umlage auf alle unserer Mitglieder aufzubringen. Wir bitten deshalb nochmals um recht zahlreiche

Zeichnungen für unsern Hüttenbaufond!!

Meldung bei Herrn Prof. Pache, Deutsche Bank, Katowice, oder bei den übrigen Vorstandsmitgliedern.

Mitgliedsbeiträge.

Wir wiederholen nochmals zur Klarstellung von Mißverständnissen, daß laut Beschluß der Hauptversammlung im Jahre 1928 der Mitgliedsbeitrag für A-Mitglieder 32 Zł. pro Jahr beträgt. Das Eintrittsgeld beträgt für A-Mitglieder 10 Złoty. B-Mitglieder zahlen pro Jahr 16 Złoty und sind vom Eintrittsgeld befreit. Die Zahlung des Beitrages kann in vier gleichen Jahresraten erfolgen. Im Mitgliedsbeitrag ist die kostenlose Lieferung der Wiener Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins und der Mitgliedsbeitrag an den Beskidenverein und den Verband der Beskidenvereine enthalten. Das Jahrbuch des D. u. De. Alpenvereins muß besonders bestellt und bezahlt werden. Für die Mitglieder in Bielitz gelten besondere Bedingungen.

Mitgliederverzeichnis.

Haben Sie unsere Notiz auf der ersten Seite dieser Mitteilungen beachtet und festgestellt, ob wir Ihre Adresse richtig schreiben? Wenn nicht, tun Sie es bitte gleich, suchen Sie den Umschlag aus dem Papierkorb oder Kohleneimer wieder vor und teilen Sie uns jede, auch die kleinste Berichtigung mit. Dazu einige Winke: Geben wir Ihren Beruf oder Titel richtig an? Dabei keine falsche Bescheidenheit. Wir müssen vollständige und richtige Adressenverzeichnisse haben. Ist der Ort und die Straße in der jetzt allein geltenden polnischen Schreibweise richtig? Ist Ihre Hausnummer angegeben?

Bitte helfen Sie uns zur Vervollständigung unserer Listen.

Bitte um Mitarbeit an unseren Sektionsmitteilungen.

Helfen Sie uns bei der weiteren Ausgestaltung unserer Mitteilungen. Haben Sie eine Anregung zu geben, schreiben Sie dem Schriftführer, haben Sie eine Wanderung oder einen Skiausflug mitgemacht, schreiben Sie einen Beitrag, einen kurzen Bericht, ernst, sachlich, launisch, humoristisch oder vernichtend kritisierend, je nach Ihrem Erlebnis, Ihrer Begabung oder Gemütsverfassung aber schreiben Sie, bitte, leserlich, möglichst Maschinenschrift und nur einseitig beschriebene Manuskripte bitte!

Mitgliederbewegung.

In der letzten Zeit sind in unsern Verein neu aufgenommen worden:

Frl. Liselotte Grenz, Zgoda; Hr. Kutschki, Baumeister, Katowice; Hr. Dr. Josef Marek, Katowice; Hr. Müller, Ingenieur, Lipiny; Hr. Konstant Niestron, Katowice.

Folgende Mitglieder sind, meist infolge Wegzuges, aus dem Verein ausgetreten:

Frl. Adam, Katowice; Hr. Brinkmann, Szarlej; Hr. Grelich, Katowice; Hr. Hornischer, Katowice; Frl. Kahner, Gleiwitz; Hr. Müller, D. Ing. Beuthen; Hr. Prätisch, Katowice; Frl. Schiersand, Katowice; Frl. Werner, Katowice; Hr. Weber, D. Ing., Katowice; Hr. Dr. Warkotich, Katowice; Hr. P. Londo, Mikolow; Hr. Braun, Myslowice.

Der Tod entriß uns unser langjähriges Mitglied Herrn Ing. Karl Lubinus.

Reklame.

Wir beabsichtigen zur Herabsetzung unserer Unkosten die letzte Seite unserer Mitteilungen zu Reklamezwecken zur Verfügung zu stellen. Haben Sie ein Geschäft das unsere Mitglieder interessiert, so schreiben Sie uns, wir werden Ihnen die Bedingungen bekanntgeben.

Wir bitten unsere Mitglieder in Freundeskreisen weitere Mitglieder für uns zu werben und

für den Hüttenbaufonds ihren Beitrag zu zeichnen!

Bergheil!

Der Vorstand.

Dr. W. Wendt,
Katowice, M. Piłsudskiego 6,
I. Vorsitzender.

Obering. R. Azmann,
Katowice, Pl. Wolności 11,
Schriftführer.



Deutscher Alpen-Verein Katowice O.=S.



SEKTIONSMITTEILUNG

Bitte beachten Sie:

Jeden Dienstag, 8 Uhr abends:

Stüblabend

für alle Mitglieder davon der erste Dienstag im Monat Herrenabend. (Eisbeineffen oder Schweineschlachten und Pilsner Bier!)

Jeden Donnerstag, 8 Uhr abends:

Stüblabend

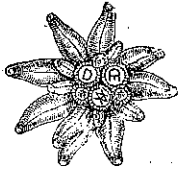
für alle an den Wanderungen interessierten Mitglieder, wo immer das genaue Wanderprogramm für den folgenden Sonntag festgelegt wird.

Alle Stüblabende sind natürlich für alle Mitglieder zugänglich d. h. wir legen großen Wert darauf, daß auch an den Dienstagabenden die älteren Mitglieder erscheinen.

Alle unsere Veranstaltungen werden außer in unseren Mitteilungen auch noch in den Tageszeitungen und bei besonderen Anlässen durch persönliche Einladungen bekanntgegeben.

Achtung!

Bevor Sie den Umschlag wegwerfen,
prüfen Sie die Richtigkeit der Adresse.



Jahresbericht

über das 19. Vereinsjahr 1928 des
Deutschen Alpen-Vereins in Katowice.

Das Vereinsjahr hat einen im allgemeinen recht befriedigenden Verlauf genommen. Der Mitgliederstand beträgt am Jahreschluß 366 Mitglieder insgesamt, davon 44 Mitglieder des Bielitzer Kreises und 31 Mitglieder mit ermäßigten Jahresbeiträgen. Der Abgang an Mitgliedern beträgt insgesamt 31, davon 2, die infolge Tod viel zu früh unseren Reihen entzogen worden sind und zwar sind dies Hr. Werner und Fabrikbesitzer C. Lubinus.

Das Andenken der uns lieben Toten werden wir stets in Erinnerung bewahren. Alle übrigen Mitglieder verloren wir infolge Wegzugs aus Katowice bezw. Polnisch-Oberschlesien. Die Vereinstätigkeit bewegte sich auch dieses Jahr wieder vor allem in turistischer Betätigung in den uns naheliegenden Beskiden, da die Reise in die Alpen immer noch durch die hohen Passkosten unmöglich bezw. erschwert ist. Die laufend rege veranstalteten gemeinsamen Ausflüge haben in unseren Reihen einen Stamm von Touristen und Kennern unserer Berge geschaffen, die wohl keinen vom Wetter begünstigten freien Tag vorübergehen lassen ohne unseren Bergen einen Besuch abzustatten. Außer dem Alpenfest im Februar v. Js. haben wir noch drei Vortragsabende veranstaltet und zwar hat uns Herr Depelmann einen Vortrag über 4 Wochen Mittelmeer und Orient, Herr Beyer einen Vortrag über seinen Südamerikanischen Aufenthalt und Herr Ruz einen Vortrag über Wanderungen in den Beskiden gehalten. An die Vorträge schloß sich jedesmal gemüthliches Beisammensein mit Tanz, das nach dem Vortrag des Herrn Beyer in Form eines Oktoberfestes stattfand, das so wohl gelungen war, daß alle Teilnehmer noch gern daran zurückdenken. Die winterportliche Tätigkeit unserer Wander- und Skiabteilung brachte einen ungeahnten Aufschwung des Skisportes in unsere Reihen. Wir sind deshalb dem Polnischen Haupt-Verbande P. Z. N. beigetreten und aus dem Winterportklub Bielitz ausgeschieden, da wir als Mitglieder des Beskiden-Vereins alle Vorteile in den Beskid-Schluthäusern genießen. Auch ein Ski-Kursus im Februar am Jozefsberge und ein zweiter in der Zeit von Weihnachten bis Neujahr in Szaryk hat viel zur Belebung des Ski-Sportes in unseren Reihen beigetragen. In diesem Jahre ist auch ein alter Plan unseres Vereins verwirklicht worden, der besser als alles andere beweist, daß wir zielbewußt und energisch unsere Aufgaben erfüllen und zwar ist es gelungen, unser Schmerzenskind, den Hüttenbau, endlich Tatsache werden zu lassen, nachdem wir das notwendige Geld beisammen hatten. Der Bau-

auftrag wurde im Frühjahr dieses Jahres vergeben und wenn das Wetter günstig ist, können wir im Hochsommer nächsten Jahres mit der Eröffnung der Katowitzer Hütte am Hafner Eck rechnen, die dort in vollster Einsamkeit, umgeben von den majestätischen Gipfeln der Hochalpen, künden soll, daß auch in Katowitz ein Kreis von Menschen besteht, der die Schönheiten Gottes herrlicher Natur zu würdigen weiß und zur Erschließung der Bergwelt sein Teilchen mit beitragen will. Der Vorstand hat in insgesamt 8 Vorstandssitzungen alle mit der Vereinsleitung zusammenhängenden Geschäfte erledigt und in einer außerordentlichen Generalversammlung die Aenderung unseres Vereinsnamens entsprechend den politischen Verhältnissen von Deutscher Alpenverein Katowitz auf Deutscher Alpenverein Katowice beschloffen. Der Vorstand blieb das ganze Jahr in der gleichen Zusammensetzung, wie er in der letzten Hauptversammlung gewählt wurde. Zusammenfassend können wir wohl sagen, daß uns auch dieses Vereinsjahr vorwärts gebracht hat und den Zweck unseres Vereins, Freunde der Natur zusammenzufassen und Bergsport zu betreiben, erfüllt hat, insbesondere den Bau der Katowitzer Hütte können wir als großen Erfolg dieses Jahres ansehen. Ueber die finanzielle Seite gibt der Bericht unseres Clubmeisters Auskunft, der Ihnen beweist, daß wir mit dem vorhandenen wenigen Gelde nur mit Mühe und Not unser Auslangen gefunden haben. Wir hoffen, daß auch das künftige Vereinsjahr uns auf dem beschriebenen Wege weiterbringen wird und daß es uns auch weiterhin gelingen wird, unsere Mitglieder zu Freunden der Berge und des Bergsports zu erziehen.

Berg Heil!

Auszug aus dem Bericht der Generalversammlung am 11. Januar 1929.

Die Generalversammlung hat folgende allgemein interessierende Beschlüsse gefaßt:

Der Jahresbericht und der Kassenbericht wurden einstimmig genehmigt. Der Vorstand wurde durch Zuzuf wie folgt gewählt:

- Herr Dr. Wilhelm Wendt, Katowice, ul. Marszałka Piłsudskiego 6, erster Vorsitzender;
- „ Kirchenpräsident D. Wof, Katowice, ul. Marszałka Piłsudskiego 18, zweiter Vorsitzender;
- „ Obering. Rob. Amann, Katowice, Plac Wolności 11, Schriftführer;
- „ Bankprokurist Ernst Bache, Katowice, Deutsche Bank, Schatzmeister;

Zu Beisitzern des Vorstandes wurden berufen:

- Herr Generaldirektor Pistorius, Katowice;
- „ Direktor Volker, Katowice;
- „ Direktor Sollerz, Katowice;
- „ Direktor Wendt, Katowice;
- „ Fabrikbesitzer Weigmann, Katowice;
- „ Berginspektor Tomaszewski, Katowice;
- „ Oberingenieur Depelmann, Katowice;
- „ Bankbeamter Ruz, Katowice und
- „ Fabrikbesitzer Wille, Bielsko, als Vertreter der Bielitzer Mitglieder.

Die Vereinsbeiträge wurden wie im vorigen Jahre festgesetzt:

Jahresbeitrag für A-Mitglieder	32 Bioty
Jahresbeitrag für B-Mitglieder	16 "
Aufnahmegebühr für A-Mitglieder	10 "
Aufnahmegebühr für B-Mitglieder	frei.

Die Mitgliedsbeiträge können von nun an in vierteljährlichen Raten bezahlt werden. Von nun an werden auch wieder die Ausweisarten für Ehefrauen der A-Mitglieder ausgegeben, die beim Besuche der Alpen die gleichen Vergünstigungen gewähren wie die A-Mitgliedsarten. Wir bitten diese Ehefrauenkarten bei Bedarf gegen Erlag einer einmaligen Ausstellungsgebühr von 5 Bioty beim Schatzmeister abzuholen.

Aus dem Kassenbericht geben wir folgende Zahlen bekannt:

Gesamt-Einnahmen	Bioty 11 452,50
Gesamt-Ausgaben	" 10 873,85
Kassenbestand am Jahreschluss	" 578,65
Rückständige Beiträge aus dem Jahre 1928	" 927,—

Lichtbilder-Vortrag.

Am 14. Januar 1929 fand im Saale des Christl. Hospiz ein Lichtbilder-Vortrag des Frl. Milana Janz aus München über

„Auf Schneeschuhen vom Wiener-Schneeberg zum Mont Blanc“

statt. Der sehr interessante Vortrag sowie die wundervollen Lichtbilder fanden un-
eingeschränkte Anerkennung der zahlreichen Zuhörer. Musik und Tanz hielten die
Teilnehmer mehrere Stunden beisammen.

Winterausflüge.

Ein genauer Plan der Ausflüge läßt sich infolge der ungewissen Witterungsverhältnisse nicht festlegen. Wir bitten unsere Mitglieder, die Sportnachrichten in der „Kottawitzer Zeitung“ zu beachten, wo wir unsere Ausflüge stets rechtzeitig anzeigen werden. Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß als Alpenvereinsausflüge nur die von der Leitung der Wander- und Skiabteilung festgesetzten Ausflüge mit den in den Zeitungen angegebenen Abfahrtszeiten gelten können. Wir bitten diese unbedingt einzuhalten und bei den Ausflügen den Anordnungen der Führer unbedingt Folge zu leisten.

Tätigkeit der Skiabteilung.

Die Skiabteilung nahm in diesem Winter sowohl der Zahl nach als auch in sportlicher Beziehung einen weiteren Aufschwung. Eine Skiabteilung hat nur dann eine Daseinsberechtigung, wenn sie es als ihre vornehmste Aufgabe betrachtet, jedes einzelne ihrer Mitglieder den Skilauf zu lehren und in den Stand zu versetzen, nach einiger Zeit Touren in kleineren und größeren Gruppen ins Gebirge zu unternehmen. Wenn möglichst viele ihrer Mitglieder fähig sind, nach eigenem Ermessen

selbständig kleine und große Ausflüge zu unternehmen, war der Weg, den sie eingeschlagen hat, richtig. Und in dieser Beziehung waren unsere Bemühungen von vollem Erfolg begleitet. Während noch im Vorjahre der größte Teil der Mitglieder auf die Vereinsausflüge angewiesen war, haben sie in diesem Jahre genügende Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt, selbständig die Berge, wenigstens in den bekannteren Gegenden, zu durchstreifen. Jeden Sonntag unternehmen unsere Skiläufer und -läuferinnen zahlreiche Ausflüge in vielen Gruppen, so daß es uns nicht mehr möglich ist, jede Tour übersichtlich zu registrieren. Es mag wohl kaum einen Berg geben, der von unseren Skifahrern diesen Winter nicht besucht wurde. Aber auch die Anfänger haben jeden Sonntag Gelegenheit, sich an einem offiziellen Ausflug in leichtere Gebiete zu beteiligen. Diesen Winter ist die Abteilung dazu übergegangen, aus den besten der jugendlichen Läufern einen kleinen Stamm von Kennläufern heranzubilden. Die Leitung ging dabei von dem Standpunkt aus, daß es bei der Größe und Bedeutung der Abteilung von großem Wert ist, wenn sie auch nach Nutzen hin bei Kämpfen und Rennen vertreten ist, was man auch in der Skiwelt von ihr erwartet hat. Auch hier spricht der Erfolg für uns. Wir besitzen heute eine Anzahl von Kennläufern und -läuferinnen, die in der Wojewodschaft nur noch von der alterprobten Bielitzer Klasse übertroffen wird. Und auch hier hoffen wir bald den Anschluß zu erreichen.

Am 8. und 9. Dezember wurde der Winter durch ein großes Anlaufen in Napca eröffnet, an dem 45 Mitglieder und etwa 10—15 Gäste teilnahmen. Zwischen Weihnachten und Neujahr fand in Szczurek ein Kurkurs statt, der gegen 40 Mitglieder dort versammelte. Silvester wurde gemeinsam im Haus Marja gefeiert. Am 13. Januar fand am Prusow und der Sucha-Góra das diesjährige Rennen um die Vereinsmeisterschaft statt. Dem Leiter, Herrn R., stellten sich 21 Läufer. Die Strecke war 15 Kilometer lang und sehr schwierig. Als Sieger gingen hervor:

1. Klasse: Bleisch, Budiner, Schwaen;
2. Klasse: Tepelmann, Byka, Schöngut.

Bereinsmeister für das Jahr 1928/29 ist somit Herr Joachim Bleisch.

Am 19. Januar liefen 3 Läufer bei den Kämpfen auf der Barania mit. Am 2. Februar starteten 4 Läufer und 1 Läuferin in Zwardon beim Rennen. Herr Budiner belegte unter 37 Läufern den 4. Platz, während Frl. Nabel in der Damenklasse den 2. Preis errang. Auch die übrigen Läufer waren in guter Form und machten dem Verein Ehre.

Für die kommenden Sonntage sind vorgesehen: ein Herrenabfahrtslauf, ein Damenlauf und eine Fuchsjagd. Ferner jeden Sonntag Ausflüge. Ferner führt Herr Ruz 2 Wochentouren in die Beskiden, am 17. Februar für die Anfänger und am 23. Februar für Fortgeschrittene.

Ueber die kommenden Veranstaltungen werden wir nächstens berichten, wenn wir eine Gesamtübersicht über den Winter geben. Zur Zeit zählt die Skiabteilung ca. 150 Aktive.

Fahrbuch 1928.

Das Jahrbuch 1928 des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins ist erschienen und kann gegen Ertrag der Selbstkosten beim Schatzmeister oder im Alpenklub abgeholt werden.

Veranstaltungen.

Wir veranstalten laufend:

Stüblabende jeden Dienstag abend 8,30 Uhr im Alpenstübl.

Stüblabende der Wander- und Skiabteilung jeden Donnerstag abend 8 Uhr.

Wanderungen und Excursionsflüge jeden geeigneten Sonn- und Feiertag.
Vorträge mit Lichtbildern und anschließendem gefelligen Beisammensein mit Tanz fast jeden Monat.

Wir bitten unsere Mitglieder unsere Veranstaltungen recht fleißig zu besuchen und in Freundeskreisen weitere Mitglieder für unseren Verein zu werben.

Bergheil!

Der Vorstand.

Dr. Wendt,
1. Vorsitzender.

Obering. A y m a n n,
Schriftführer.



Mai 1929



Deutscher Alpen-Verein
Katowice O.-S.

SEKTIONSMITTEILUNG

PENSION „MARIA“ SZCZYRK

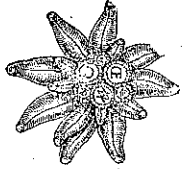
Post Buczkowice Modernes Haus Bahnh. Bystrai Wilkowice
in schönster Lage

Ideales Ganzjährig bewirtschaftet Erstklassige
Standquartier für Wintersport | Verpflegung bei mäß. Preisen
Elektr. Licht u. Wasserleitung | Liegeterrasse u. Badezimmer

Täglich mehrmals Autoverbindung von Bielsko.
Schöne sonnige Zimmer noch verfügbar.

Achtung!

Bevor Sie den Umschlag wegwerfen,
prüfen Sie die Richtigkeit der Adresse.



Ausflugs-Programm für den Sommer 1929.

Das Sommerprogramm unserer Wander- und Skiabteilung wurde in der letzten Sport-Ausschussitzung wie folgt festgelegt:

Die für April und Mai vorgesehenen Ausflüge mußten wegen des späten Frühjahres abgefragt werden.

Jeder der folgenden Ausflüge wird laufend 3 Tage vorher durch eine Notiz in der „Rattowitzer Zeitung“ bekanntgegeben. Für jeden Ausflug werden die Abfahrts- und Ankunftszeiten mitgeteilt und der Führer genannt werden.

Am 19. V. u. 20. V. Babia Góra	Führer Budiner
„ 26. V. Ostsolaberge	„ Böhm
„ 2. VI. Wenczol	„ Alfer
„ 9. VI. Kownica	„ Koeder
„ 23. VI. Strzyczne (Sonnenwendfeier)	„ Kuz
„ 30. VI. Bilsko	„ Koeder
„ 14. VII. Romanka—Lipowska	„ Budiner
„ 4. VIII. Grojec (Badeausflug)	„ Böhm
„ 25. VIII. Abrahamów (Badeausflug)	„ Grabow
„ 1. IX. Strzyczne—Kownica	„ Kuz
„ 8. IX. Barania—Strzyczne	„ Armann
„ 15. IX. Kacza	„ Budiner
„ 22. IX. Stoschek—Zwardon	„ Böhm
„ 29. IX. Wenczol—Madlachora	„ Kuz
„ 6. X. Czantory	„ Böhm
„ 13. X. Kęty—Josefsberg	„ Grabow

Laut Beschluß der Sport-Ausschussitzung ist jeder Führer verpflichtet, alle teilnehmenden Mitglieder zu notieren und bei den einzelnen Etappen der Ausflüge die Anwesenheit Aller nochmals festzustellen. Jeder Ausflug kann vom Führer in Bezug auf Richtung und Dauer geändert werden, wenn hierfür entsprechende Gründe vorliegen. Doch dürfen diese Änderungen niemals eine Erschwerung, sondern müssen stets eine Erleichterung der ursprünglich beabsichtigten Tour bedeuten.

Wir bitten unsere Mitglieder sich an den Ausflügen recht zahlreich zu beteiligen und den gestellten Führern in jeder Weise Folge zu leisten.

Ermahnung des Sportauschusses.

Die Sport-Ausschussitzung sah sich veranlaßt, drei unserer Mitglieder zu verwarnen, da sie unter anderen Farben an einer offiziellen Sportveranstaltung teilnahmen. Wir geben hiermit bekannt, daß die Beteiligung unserer Mitglieder an sportlichen Veranstaltungen natürlich nur unter den Farben unseres Vereins stattfinden kann, wenn nicht für den Sonderfall Ausnahmen vom Sport-Ausschuß genehmigt werden.

Veranstaltungen.

Am Mittwoch, den 29. Mai, abends 8 Uhr, findet ein gemeinsames Abendessen im Alpen-Stübl statt.

Das trockene Gedeck kostet 4—5 Zloty, dazu erfolgt Anstich von Pilsener Bier und Ungarwein. Wir bitten unsere Mitglieder mit Damen, um die im Alpenstübl wieder erwachte Geselligkeit weiter zu pflegen, recht zahlreich und pünktlichst zu erscheinen. Anmeldungen sind bis spätestens 27. V. an unser Mitglied, Herrn Armann, Tel. 1862, zu richten.

Wir machen bei dieser Gelegenheit nochmals darauf aufmerksam, daß von nun an folgende regelmäßige Veranstaltungen stattfinden:

Jeden Dienstag, 8 Uhr abends, Stüblabend für alle Mitglieder, davon der erste Dienstag im Monat Herrenabend. (Eisbeineisen oder Schweinefleisch und Pilsener Bier!)

Jeden Donnerstag, 8 Uhr abends, Stüblabend für alle an den Wanderungen interessierten Mitglieder, wo immer das genaue Wanderprogramm für den folgenden Sonntag festgelegt wird.

Alle Stüblabende sind natürlich für alle Mitglieder zugänglich, d. h. wir legen großen Wert darauf, daß auch an den Dienstagabenden die jüngeren und an den Donnerstagabenden die älteren Mitglieder erscheinen.

Alle unsere Veranstaltungen werden außer in unseren Mitteilungen auch noch in den Tageszeitungen und bei besonderen Anlässen durch persönliche Einladungen bekanntgegeben.

Hüttenbau.

Nachdem während des Winters die Arbeiten beim Bau der Rattowitzer Hütte ruhen mußten, sind dieselben jetzt wieder aufgenommen worden, wie uns der hauptführende Baumeister mitteilt. Ob es in diesem Jahre noch möglich sein wird die Hütte fertigzustellen, hängt von den Witterungsverhältnissen ab. Wir bitten unsere Mitglieder die eventuell dieses Jahr eine Sommerreise in die Alpen unternehmen, ihre Reiseroute so festzulegen, daß sie das schöne Kärntner Land berühren und bei dieser Gelegenheit auch unserer im Bau befindlichen Hütte auf der Maralm des Hafner-Gass im obersten Maltatal einen Besuch abstatten. Diesbezügliche Auskunft in Kärnten selbst erteilt an Ort und Stelle der Vorsitzende der Sektion Gmünd, Herr Zweil in Gmünd oder der Baumeister, Herr Oberlechner in Gmünd in Ober-Kärnten. Wir hoffen, daß der persönliche Eindruck und das Erzählen in der Heimat mit dazu beitragen werden, die zur Vollendung des Hüttenbaues notwendigen Beiträge durch freiwillige Spenden unserer Mitglieder zum Hüttenbaufond aufzubringen. Zeichnungen für den Hüttenbaufond bei Herrn Prof. Kache, Deutsche Bank, Ratowice oder bei den übrigen Vorstandsmitgliedern.

Hauptversammlung 1929.

Diejenigen Mitglieder die beabsichtigen in der diesjährigen Hauptversammlung des D. u. De. Alpenvereins in Klagenfurt teilzunehmen (23. bis 26. August) werden gebeten sich bis zum 15. Juni 1929 beim Vorsitzenden zu melden. (Vergleiche Mitteilung des D. u. De. Alpenvereins 1929, Nr. 4).

Mitgliedsbeiträge.

Wir wiederholen nochmals zur Klarstellung von Mißverständnissen, daß laut Beschluß der Hauptversammlung im Jahre 1929 der Mitgliedsbeitrag für A-Mitglieder 32 Klotz pro Jahr beträgt. Das Eintrittsgeld beträgt für A-Mitglieder 10 Klotz. B-Mitglieder zahlen pro Jahr 16 Klotz und sind vom Eintrittsgeld befreit. Die Zahlung des Beitrages kann in vier gleichen Jahresraten erfolgen. Im Mitgliedsbeitrag ist die kostenlose Lieferung der Wiener Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins und der Mitgliedsbeitrag an den Beskidenverein und den Verband der Beskidenvereine enthalten. Das Jahrbuch des D. und De. Alpenvereins muß besonders bestellt und bezahlt werden. Für die Mitglieder in Bieleitz gelten besondere Bedingungen.

Bitte um Mitarbeit an unseren Sektionsmitteilungen.

Helfen Sie uns bei der weiteren Ausgestaltung unserer Mitteilungen. Haben Sie eine Anregung zu geben, schreiben Sie dem Schriftführer, haben Sie eine Wanderung oder einen Stausflug mitgemacht, schreiben Sie einen Beitrag, einen kurzen Bericht, ernst, sachlich, launisch, humoristisch oder vernichtend kritisierend, je nach Ihrem Erlebnis, Ihrer Begabung oder Gemütsverfassung, aber schreiben Sie, bitte, leserlich, möglichst Maschinenschrift und nur einseitig beschriebene Manuskripte, bitte.

Reklame.

Wir beabsichtigen zur Herabsetzung unserer Unkosten die letzte Seite unserer Mitteilungen zu Reklamezwecken zur Verfügung zu stellen. Haben Sie ein Geschäft das unsere Mitglieder interessiert, so schreiben Sie uns, wir werden Ihnen die Bedingungen bekanntgeben.

Wir bitten unsere Mitglieder in Freundeskreisen weitere Mitglieder für uns zu werben und

für den Hüttenbauhof ihren Beitrag zu zeichnen!

Bergheil!

Der Vorstand.

Dr. W. Wendt,
Katowice, M. Piłsudskiego 6,
I. Vorsitzender.

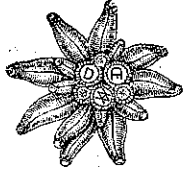
Obering. R. Armann,
Katowice, Pl. Wolności 11,
Schriftführer.

Januar 1930.



Deutscher Alpenverein
Katowice

SEKTIONSMITTEILUNGEN



Veranstaltungen.

Das 20jährige Stiftungsfest unseres Vereins wird am 18. Januar 1930, abends 8 Uhr, im LogenSaale, ul. Teatralna 2, gefeiert. Die Festrede hält Herr Kirchenpräsident D. Bofz. Da der LogenSaal nur ca. 200 Personen faßt und andere Räume nicht zur Verfügung standen, wird gebeten, von der Einführung von Gästen abzusehen und sich rechtzeitig mit Teilnehmerkarten zu versehen, da über die genannte Zahl von 200 hinaus Karten nicht ausgegeben werden können.

Die statutenmäßig vorgesehene Hauptversammlung findet am 22. Januar 1930, abends 8 Uhr, im Alpenstübl statt. Tagesordnung:

1. Genehmigung des Jahres- und Kassenberichts.
2. Feststellung des Voranschlages für das nächste Vereinsjahr, sowie des Jahresbeitrages.
3. Wahl des Vorstandes, zweier Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter.
4. Beschlußfassung über Anträge des Vorstandes und der Vereinsmitglieder.
5. Verschiedenes, u. a. Wahl der Kommission für die Hütten-Einweihung.

Diese Mitteilung gilt als statutenmäßige Einladung zur Hauptversammlung. Es wird darauf hingewiesen, daß nur A-Mitglieder stimmberechtigt sind.

Das diesjährige Alpenfest in der Reichshalle wird am 15. Februar abgehalten.

Der Stüblabend wird ab 15. Januar d. Jz. vom Dienstag auf den Mittwoch, 8 Uhr abends, verlegt. Wir bitten unsere Mitglieder, sich doch recht rege an diesen Zusammenkünften zu beteiligen, damit — alter Tradition gemäß — auch durch diese Veranstaltungen ein engerer Zusammenschluß unserer Mitglieder herbeigeführt wird. Den Interessenten für den Wintersport ist Gelegenheit gegeben, auch an den Donnerstagen, abends 8 Uhr, im Alpenstübl bei gemütlichem Beisammensein entsprechende Mitteilungen entgegenzunehmen.

Die Schiabteilung tritt in diesem Winter in das 4. Jahr ihres Bestehens. Sie hat die Erwartungen, die man an sie gestellt hat, weit übertroffen. 128 aktive Läufer und Läuferinnen gehören ihr an und haben an ihren Touren und Kurven teilgenommen, abgesehen von der großen Zahl derjenigen, die als Gäste und Freunde sich uns angeschlossen. Auch mehrere Rennen wurden mit größtem Erfolge veranstaltet, bei denen sich besonders die Junioren auszeichneten. Im laufenden Winter wird die Abteilung ihren Sportbetrieb wieder aufnehmen, jedoch in etwas veränderten Maße. Die Touristik wird in alter Weise aufrecht erhalten. Jedes Mitglied des Alpenvereins hat das Recht, an den sonntäglichen Touren teilzunehmen, und kann an den Stüblabenden

(Mittwoch und Donnerstag) alles Nähere erfahren. Will eine kleine Privatgesellschaft eine Schitour unternehmen, so sind wir gern bereit, auf Wunsch einen erfahrenen Führer zu stellen. Alle Ausweise bleiben weiter bestehen. So wird wie bisher die Touristik eine vorherrschende Stelle einnehmen. Die darüber hinausgehende Tätigkeit wird von einem sportlichen Ereignis beeinflusst, das sich in den letzten Wochen ereignete; das ist die Gründung eines neuen großen Schivereins für die gesamte Wojewodschaft, des „Schlesischen Wintersportvereins“. Diese Gründung bezweckt die Zusammenfassung aller schifahrenenden Deutschen Polnisch-Oberschlesiens. Da es nicht die Aufgabe der Schiabteilung des Alpenvereins sein kann, Schirennen zu veranstalten, übernimmt der neue Verein diese Aufgabe; es wird demnach unseren Mitgliedern empfohlen, soweit sie sich am Wintersport beteiligen wollen, dieser Vereintigung beizutreten. Bei dieser Gelegenheit wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, daß damit die Schiabteilung des Alpenvereins nicht aufgelöst wird, sondern als Gruppe des Deutschen Alpenvereins bestehen bleibt. Somit ist nunmehr eine enge Interessengemeinschaft zwischen der „Schiabteilung des Alpenvereins“, dem „Wintersportklub Bielitz“ und dem „Schlesischen Wintersportverein“ geschaffen, eine Schiläuferzusammenfassung von ungefähr 1000 aktiven Sportlern.

Einweihung der Kattowitzer Hütte.

Die letzte Hauptversammlung in Klagenfurt hat wieder einen namhaften Betrag für die Fertigstellung der Kattowitzer Hütte am Hafnerack bewilligt, wofür dem Hauptvorstande auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen wird. Es fehlen aber noch immer erhebliche Geldmittel, und zwar besonders für die Innenausstattung. Geldliche Spenden, bei denen auch das Anschaffungsobjekt angegeben werden kann, nimmt wiederum Herr Prokurist Wache, Deutsche Bank, entgegen. Spenden an Ausstattungsgegenständen: Decken, Geschirre, Matratzen, Bilder, Grammophon usw. sind unter Benachrichtigung des Vorstandes an Herrn Jweil im Gmünd in Kärnten zu senden. Die Kattowitzer Hütte liegt etwa 2300 Meter hoch, ist von der Gmünder Hütte im Malta-Tal bequem in 3 Stunden auf markiertem Wege zu erreichen und bietet 15 bis 20 Personen Uebernachtungsmöglichkeit; doch kann sie im Notfalle noch weit mehr Bergsteiger aufnehmen. Die Hütte wird am 15. Juni 1930 dem Touristenverkehr übergeben und bleibt bis 15. September bewirtschaftet. Ihre Einweihung erfolgt in den Tagen vom 25. bis 27. Juli 1930. Diejenigen Mitglieder, die an der Einweihung teilnehmen wollen, werden gebeten, sich rechtzeitig, spätestens bis 15. Juni d. Jz., bei Herrn Dr. Wendt, Marja, Wilhudskego 6, oder Urbanek, Stowackiego 33, schriftlich zu melden, damit für bestimmte Uebernachtungsmöglichkeit gesorgt werden kann.

Mitgliederbewegung.

Zu Beginn des Jahres 1929 zählte der Alpenverein 307 Mitglieder; dazu kamen folgende 30 Neuaufnahmen:

- Hrl. Sempel Eleonore, Mysłowice;
- Hrl. Winbaum Jergard, Brzezinka;
- Frau Lubowski Lotte, Katowice;
- Hrl. Grabowski Marie, Katowice;
- Hrl. Goppe Kläre, Katowice;
- Hrl. Dehn Gebdy, Katowice;

Frä. Rotus Eleonore, Katowice;
 Frä. Fiegele Dorothea, Hajduki;
 Frä. Michna Margarete Beuthen;
 Frä. Rojensberg Annelies, Katowice;
 Frä. Rojensberg Ilse, Katowice;
 Frä. Fiegele Margarete, Katowice;
 Herr Ventler Wilhelm, Katowice;
 „ Bleisch Joachim, Katowice;
 „ Brunner Wilhelm, Katowice;
 „ Dronka Bernhard, Katowice;
 „ Jamrosch Franz, Katowice;
 „ Dr. Kalus, Orzesze;
 „ Olomson Bruno, Pszczyna;
 „ Schmidt Georg, Nowy Bytom;
 „ Gaertner Paul, Król. Guta;
 „ Kopaja Paul, Katowice;
 „ Kojch Arthur, Katowice;
 „ Schulzik Paul, Katowice;
 „ Dr. Guttman Fritz, Katowice;
 „ Szezepurek Hans, Katowice;
 „ Koepsch Ulrich, Myszkowice;
 „ Goek Horst, Katowice;
 „ Kubierjch Erhardt, Katowice;
 „ Detjen Friedrich, Katowice.

Im Laufe des Jahres 1929 sind aus dem Alpenverein 27 Mitglieder ausgeschieden:

Durch Tod:

Herr Apothekenbesitzer Oswald Koepsch, Myszkowice;
 „ Oberförster Trestow, Murcki.

Infolge Wegzuges:

Herr Rittergutsbesitzer Liborius Otto, Katowice;
 „ von Novi, Katowice;
 „ Dr. med. Hans Rhenisch, Siemianowice;
 „ Baumeister Wilhelm Wagner, Szopienice;
 „ Mittelschullehrer Ernst Gübel, Katowice;
 „ Bankdirektor Lohsse, Katowice;
 „ Bankbeamter Herbert Alfer, Katowice;
 „ Architekt Karl Korthals, Katowice-Dab;
 „ Kaufmann Otto Schröder, Katowice;
 „ Studienrat Dr. Otto Josef, Pszczyna;
 „ Bankprokurist Fritz Zahner, Katowice;

Frä. Lucie Lwardzik, Katowice II;

Herr Bergwerksdirektor Alfred Tröskel, Koździeń;

Frä. Lehrerin Gertrud Biallas, Katowice;

„ Lehrerin Elisabeth Ruhn, Katowice.

Aus sonstigen Gründen:

Herr Bankprokurist Joachim Görlsch, Katowice;
 „ Hüfteninspektor Eduard Jenfer, Lagiewniki;
 „ Alfred Erbsle, Katowice;
 „ Dr. med. Kolodziej, Koździeń;

Frä. Bankbeamtin Helene Pratsch, Katowice;
 Herr Direktor Heinrich Gehlken, Katowice;
 „ Oberbergwerksdirektor Fritz Jüngst, Katowice III;
 Frä. Elisabeth Stephan, Katowice;
 „ Marie Hoppe, Katowice;
 „ Agnes Denny, Katowice.

Danach ergibt sich Ende 1929 ein Bestand von
Hierzu kommen aus Wieliz

310 Mitgliedern;
43 Mitglieder.

353 Mitglieder.

Nachruf. Herr Oberförster Trestow, Murcki, gehörte seit der Gründung unserem Verein als Vorstandsmitglied an. Als solches hat er stets mit regem Eifer an den Veranstaltungen des Vereins teilgenommen und großes Interesse für unsere Belange gezeigt. Er war stets bereit, unseren Verein mit Rat und Tat zu unterstützen. Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied und werden ihm dauernd ein ehrendes Andenken bewahren.

Schlusswort.

Zweckpünktlicher und regelmäßiger Zustellung von Mitteilungen und Zeitschriften an unsere Mitglieder bitten wir, uns über jede Adressenänderung in Kenntnis zu setzen; desgleichen sind uns Anregungen und Wünsche aus dem Kreise der Mitglieder jederzeit erwünscht.

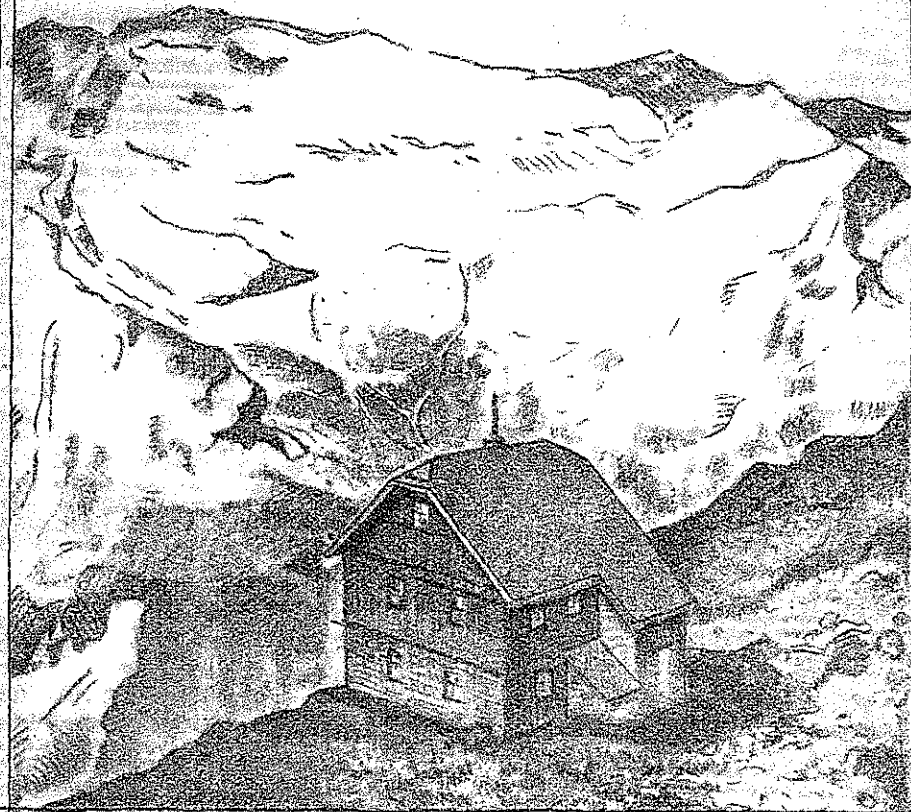
Vergheill

Der Vorstand.

Dr. W. Wendt,
 Katowice, Marsz. Piłsudskiego 6,
 I. Vorsitzender.

A. Urbanek,
 Katowice, Stowackiego 33,
 Schriftführer.

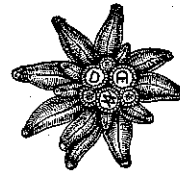
Deutscher Alpenverein Kattowitz



Kattowitzer Kütte am Hafnereck - 2300 m -

SEKTIONSMITTEILUNGEN

APRIL 1930



Aus dem Bericht über das 20. Vereinsjahr des Deutschen Alpenvereins Katowice 1929.

Das abgelaufene Vereinsjahr zeigt ebenso wie das Vorjahr eine steigende Tendenz, die sich allerdings wenig in der Zahl der Mitglieder auswirkt. Am Jahreschluß zählte der Verein 353 Mitglieder, einschl. der Bieliger Gruppe mit 43 Köpfen und 26 B-Mitglieder. 30 Neuaufnahmen steht ein Abgang von 27 Mitgliedern gegenüber, davon 2 durch Tod: Herr Apothekenbesitzer Koepisch, Wysłowice und Herr Oberförster Treskow, Murszt; 15 infolge Wegzuges und 10 aus sonstigen Gründen. Der Verein wird das Andenken der lieben Verstorbenen stets in ehrender Erinnerung behalten; den verzogenen Mitgliedern rufen wir ein fröhliches „Bergheil!“ in der neuen Heimat zu und hoffen, daß auch sie uns ein treues Gedenken bewahren werden. Nachdenklich, wenn nicht bedenklich stimmt die Zahl von 10 auscheidenden Mitgliedern aus sonstigen Gründen. Es wäre zu erwägen, ob diese verhältnismäßig hohe Ziffer nicht durch strengere bzw. sorgfältigere Aufnahmebedingungen herabgesetzt werden könnte. Andererseits ergeht an alle unsere Mitglieder von hier aus die Aufforderung, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreise Umschau zu halten und für unsere Interessen zu werben. Gerade der Umstand, daß noch viele deutsche Elemente in der nächsten Zeit die Wojewodschaft verlassen werden, sollte uns ein Ansporn sein, aus den Reihen der festhaften Deutschen unserem Verein Mitglieder zuzuführen. — Der in der letzten Hauptversammlung am 11. Januar 1929 gewählte Vorstand erfuhr im Laufe des Jahres folgende Änderungen: Beisitzer Herr Berginspektor Tomaszewski schied im April l. Js. infolge Wegzuges nach Weutchen D. A. aus dem Vorstand aus; Schriftführer Herr Armann legte im Dezember 1929 wegen beruflicher Ueberlastung sein Amt nieder, verblieb aber als Beisitzer und Stühlwirt im Vorstande. Das Schriftführeramt übernahm mit dem gleichen Zeitpunkt Direktor M. Urbanek. — In 7 Vorstandssitzungen wurden die mit der Vereinsleitung zusammenhängenden Geschäfte erledigt. Hierzu gehören auch die Vorbereitungen für die Veranstaltungen des Vereins. Außer dem in üblicher Weise in der Reichshalle am 1. Februar 1929 abgehaltenen Alpenfest, das im Hinblick auf den breiten Rahmen, in dem es gefeiert wird, besonders zur Mitgliedswerbung geeignet ist, fand am 14. Januar 1929 ein Lichtbildervortrag des Fräulein Milana Janak aus München über „Auf Schneeschuhen vom Wiener Schneeberg zum Mont Blanc“ statt. Am 19. Oktober 1929 sprach Herr Dr. Röth, München, in einem gut besuchten Lichtbildervortrag über das Thema „Zum Dach der Welt; eine Forschungsreise in das Pamirgebiet, Zentralasien.“ Noch mehr Interesse wurde dem 3. Vortrage am 16. November

1929 entgegengebracht, durch welchen unsere Mitglieder mit dem Alpengebiet bekannt gemacht wurden, welches künftighin ihr Wanderziel werden soll. Herr Frido Gordon aus Graz sprach über „die Kattowiger Hütte und das Gafnergebiet“. Eine reiche Lichtbilderammlung unterstützte seine Ausführungen, die besonders deshalb wertvoll waren, weil sie aus eigener Anschauung und persönlicher Erfahrung stammten. Dieser Vortrag ist bestimmt als zugkräftiges Werbemittel für den Besuch der Kattowiger Hütte und ihre Einweihungsfeier anzusehen. — Der am 10. Dezember v. Js. im Alpenstübli veranstaltete Nickerabend verlief in recht humorvoller und gemütslicher Weise. Dagegen haben unsere Stüblabende leider noch nicht den richtigen Anklang gefunden, um ihren Zweck — engerer Zusammenschluß unserer Mitglieder — zu erfüllen. Da uns alle ergeht daher die dringende Bitte, Anregungen zu ihrer Ausgestaltung zu geben und sich selbst recht rege daran zu beteiligen. Ueber den Stand der Kattowiger Hütte ist in den letzten Sektionsmitteilungen eingehend berichtet worden. Gerade im Hinblick auf die Kattowiger Hütte können wir sagen, daß uns das vergangene Vereinsjahr einen großen Schritt vorwärts gebracht hat, so daß wir in berechtigter Hoffnung behaupten können, 1930 wird uns ans Ziel führen. Ein Ueberblick über die gesamte Jahrestätigkeit des Deutschen Alpenvereins, wie er eben erstattet worden ist, läßt uns frisch und freudig zur Weiterarbeit treten; wenn Vorstand und Mitglieder einig und einheitlich zum selben Ziele streben, dann muß und wird der Erfolg unser werden!
 Berg heil!

Auszug aus dem Bericht über die Hauptversammlung am 22. Januar 1930.

Aus der Vorstandswahl gingen hervor:

1. Vorsitzender Herr Dr. Wendt,
2. „ „ Kirchenpräsident D. Wolf,
- Schriftführer „ Rektor M. Urbanek,
- Schatzmeister „ Bankprokurrst Pache,
- Beisitzer „ Oberingenieur Armann,
- „ „ Bankbeamter Rutz,
- „ „ Generaldirektor Bistorius,
- „ „ Direktor Söllorz,
- „ „ Oberingenieur Tephelmann,
- „ „ Direktor Volker,
- „ „ Fabrikbesitzer Weigmann.

Die Vereinsbeiträge blieben dieselben wie im Vorjahre und können ebenfalls in vierteljährlichen Raten bezahlt werden:

Jahresbeitrag für A-Mitglieder	32 Zt.
„ „ B- „	16 „
Aufnahmegebühr „ A- „	10 „
„ „ B- „	frei.

Aus dem Kassenbericht seien folgende Zahlen genannt:

Bestand Ende 1928	578,65 Zl.
Gesamt-Einnahme	9 652,50 „
Gesamt-Ausgabe	9 794,15 „
Kassenbestand Ende 1929	437,00 „
Rückständige Beiträge	1 882,00 „

Hüttenbau fond.

Bestand Ende 1928	27 026,55 Zl.
Einnahme	17 722,79 „
	<hr/>
	44 749,34 Zl.
Ausgabe	40 483,65 „
	<hr/>
Bestand Ende 1929	4 265,69 Zl.

Veranstaltungen.

Das 20 jährige Stiftungsfest am 18. Januar und das Alpenfest am 15. Februar hatten zwar nicht den erwarteten Besuch aufzuweisen, da der diesjährige schneearme Winter gerade an letzterem Tage unsere Sportler der Bergwelt zuführte. Doch können beide Veranstaltungen nach Aussage vieler Teilnehmer als voller Erfolg gebucht werden, der sich besonders bei unserem Schatzmeister mit einem beträchtlichen Plus bemerkbar machte.

Jahrbuch 1929.

Das Jahrbuch 1929 des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins ist für den Preis von 7,50 Zl. beim Schatzmeister zu haben; dasselbst werden auch Bestellungen für das Jahrbuch 1930 entgegengenommen.

Bericht der Schiabteilung.

Der vergangene Winter war in der Geschichte des Schiports einer der schlechtesten, wenn nicht der schlechteste überhaupt seit Bestehen des Schiports in moderner Form. Es dürfte kaum ein Schigebiet geben, in dem die Schneeverhältnisse auch nur annähernd als normal bezeichnet werden konnten. Ein großer Teil der in- und ausländischen Schiveranstaltungen konnte infolge Schneemangels und zu hoher Temperaturen nur unter größten Schwierigkeiten durchgeführt werden oder mußte ganz ausfallen. Die Touristik wies dementsprechend lange nicht die Ausmaße auf, die man erwartet hatte. In unseren Beskiden fehlte der Schiport, abgesehen von zwei schwachen Sonntagen vor Weihnachten, erst im Februar ein. Die Schneelage in den Bergen genügte nur in einigen Geländestücken und auch nur in den höheren Lagen. Abfahrten bis ins Tal, an denen unsere Gebiete so reich sind, waren nur in den seltensten Fällen einwandfrei. So lag also die Touristik auch in unseren Reihen ziemlich darnieder. Man sah eigentlich immer dieselben Gesichter.

Ganz besonders schwach war die Auslese in sportlicher Hinsicht. Die meisten geplanten Veranstaltungen mußten ausfallen. Nur die größeren Vereine konnten einige Veranstaltungen durchführen. Das Ereignis für unsere Schiabteilung war das Rennen am 9. März um das Sportabzeichen des Polnischen Schiverbandes, das von uns auf dem Klimczok offen für Läufer und Läuferinnen aller Vereine durchgeführt wurde. Die Gesamtleitung lag in den Händen der Herren Dr. Wendt, Kutz und Neugebauer unter Mitwirkung einer Reihe älterer Mitglieder. Vom Verband waren anwesend die Herren Dr. Stonawski, Kischa und Kaliczynski. Es starteten bei schwerem Schnee, aber gutem Wetter 32 Herren, 11 Damen und 3 Kinder.

Trotz der schweren Trasse konnte fast die Hälfte aller Kämpfer das Sportabzeichen erwerben. Besonders gut hatten die Damen abgeschnitten, von denen sämtliche das bronzene, in einem Falle sogar das silberne Abzeichen errangen. Von den Senioren erhielten 8 das bronzene, 2 das silberne Abzeichen. Bei den Junioren wurden 7 bronzene und 1 silbernes verliehen. Von den Mädchen erhielt das einzig gemeldete das bronzene Abzeichen, während die beiden Knaben vom W. B. N. leider abgelehnt wurden. Die Preisverteilung findet voraussichtlich am 10. Mai im Alpenstübl in Form eines Baudenfestes statt.

Allen Herren, die sich bei der Abwicklung des Rennens verdient gemacht haben, sei hier unser Dank ausgesprochen.

Hoffen wir, daß Frau Holle uns im kommenden Winter freundlicher gesinnt sein wird!

Schi-Heil!

Einweihung der Kattowitzer Hütte.

Diejenigen Mitglieder, die an der Einweihung der Kattowitzer Hütte am 25., 26. und 27. Juli d. Js. teilnehmen wollen, werden nochmals gebeten, sich spätestens bis zum 15. Juni beim 1. Vorsitzenden oder Schriftführer schriftlich zu melden, damit für bestimmte Übernachtungsmöglichkeit gesorgt werden kann. Die Pabgebühren für polnische Staatsangehörige betragen neuerdings nur noch 100 Pl.; die Auslandswojen können durch Vermittlung unseres 1. Vorsitzenden gebührenfrei erlangt werden.

Hauptversammlung 1930.

In den Tagen vom 18.—20. Juli d. Js., also kurz vor Einweihung unserer Hütte, findet in Freiburg i. Br. die diesjährige Hauptversammlung des D. u. De. Alpenvereins statt, zu der hiermit höflichst eingeladen wird.

Sommertouren des Alpenvereins.

Im Unterschied zu den ersten Jahren unserer Touristik in den Beskiden ist die Nachfrage innerhalb unseres Vereins nach Führungstouren auf ein Minimum herabgesunken. Das rührt daher, daß sich inzwischen unsere Bergsteiger eine derartige Kenntnis der Beskiden angeeignet haben, daß sie einer Führung nicht mehr bedürfen und einer eigenen Tour im Freundeskreise den Vorzug geben, was nicht nur erklärlich ist, sondern sich auch mit unseren Bestrebungen, einen Stamm von selbständigen Bergsteigern heranzuziehen,

vollkommen deckt. So war es im letzten Sommer oft der Fall, daß der Führer allein auf dem Bahnhof wartete, obgleich man im Gebirge allenthalben unsere Bergsteiger finden konnte.

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend werden wir im kommenden Sommer die Zahl unserer Führungstouren hauptsächlich auf Gebiete beschränken, die der Allgemeinheit noch weniger bekannt sind: Dabigora, Wilsko, Komarka, Macza, Mencol, Strzeczna usw. Klimczok, Josefsberg und die anderen nahen Berge können heute von jedem ohne Führer begangen werden. Alle Touren werden am Freitag in den Tageszeitungen wie üblich genau angegeben werden, und zwar mit allen Einzelheiten. Auch werden sie im Stübl ausgehängt sein. Eine genaue Festsetzung des Datums auf längere Sicht hat sich nicht bewährt.

Als besonderes Fest wird auch dieses Jahr die Sommerwende am 21. Juni abgehalten, und zwar höchstwahrscheinlich auf der Klementinhütte, um auch bequemen Mitgliedern Gelegenheit zur Teilnahme und Anwesenheit am Lagerfeuer auf der Wiese zu geben.

Die erste Tour wird im Mai in die Baumbülte führen.

Fahrpreisermäßigung für Touristen.

Der Beskidenverein Bielitz ersucht um Aufnahme nachstehender Mitteilung: In Anhang IV des Verordnungsblattes des Eisenbahnministeriums Nr. 11 1930, Vol. 30 werden mit Wirksamkeit vom 1. Mai l. J. Fahrpreisermäßigungen an die Mitglieder der dem „Związek Polskich Tow. Turystycznych“ in Warschau angehörenden Vereine zuerkannt, insofern die Reisen von gewissen Stationen (Ausgangstationen) ausgehen und nach gewissen Stationen (Zielstationen) führen. U. a. werden solche Ermäßigungen u. z. 50 Prozent bei Lösung der Rückfahrkarte jenen Mitgliedern der vorerwähnten Vereine zuerkannt, die von Kattowitz nach Wisla, Wegierska-Gorka, Zwardon, Ustron, Zjawic, Selesnia, Makow, Sucha, Rabka, Nowy Targ, Zakopane, Krynica, Stary Sacz, Regiestow, Winiwca, Gdynia und Sela fahren, bezw. innerhalb zweier Monate von einer dieser Stationen nach Kattowitz eine Rückfahrkarte lösen. Um die Aufnahme von Bielitz, das unverständlicherweise in dem Verzeichnis der begünstigten Stationen fehlt, bemühen sich alle maßgebenden Faktoren. Da nun der Beskidenverein Bielitz Mitglied des genannten Verbandes ist, können seine Mitglieder an den Fahrpreisermäßigungen ab Kattowitz partizipieren.

Mitglieder des Beskidenvereins, die solche Fahrpreisermäßigungen anstreben, wollen sich an den Beskidenverein Bielitz, Wzgorze 14 um eine Fahrlegitimation wenden. Die Selbstkosten dieser Legitimation betragen 3 Plotsch und sind mit dem Gesuche einzufenden. Ferner sind die Geburtsdaten, die genaue Adresse bekanntzugeben und eine Photographie beizulegen. Die Fahrpreisermäßigungen gelten für Sonn- und Wochentage.

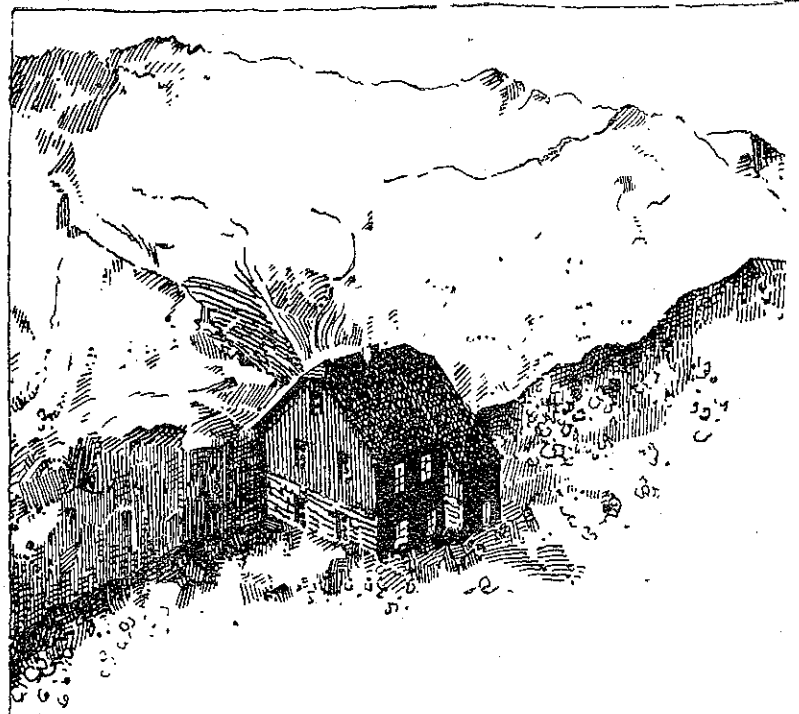
Die Mitglieder unseres Alpenvereins wenden sich zwecks Erlangung vorstehender Fahrpreisermäßigung an unseren Schatzmeister, Herrn Rache, Deutsche Bank.

Bergheil!

Der Vorstand.

Dr. W. Wendt,
Katowice, Marsz. Biskupskiego 6,
1. Vorsitzender.

A. Urbanek,
Katowice, Stowackiego 33,
Schriftführer.



Mitteilungen
des
Deutschen Alpenvereins
Katowice.

Dezember 1930.

Die Einweihung der Kattowitzer Hütte am Hafnered.

(25.—27. Juli 1930.)

Schon im Jahre 1913 faßte die Alpenvereinssektion Kattowitz den Entschluß, im Tauerngebiet ein eigenes Unterkunftshaus zu schaffen. Nach sorgfältiger Prüfung des Geländes wurde ein schöngelegener Platz am Hafnered für die Hütte ansersehen. Die 1914 begonnenen Vorarbeiten erfuhren durch den Weltkrieg ein jähes Ende, und die politischen Ereignisse der Nachkriegszeit ließen die Pläne erst 1923 wieder aufleben. Die vielen Schwierigkeiten, die sich schon allein aus der großen Entfernung zwischen Sektion und Hütte ergaben, brachten es mit sich, daß der Deutsche Alpenverein Katowice sein Ziel der Hüttenweihe erst in diesem Jahre verwirklichen konnte.

Die Fahrt der Kattowitzer Teilnehmer ging über Wien und Semmering bis Klagenfurt, am lieblichen Wörther See vorbei bis Villach und schließlich mit der Tauernbahn bis Spittal am Millstätter See. Damit war das Riesertal erreicht und mit der wildschäumenden Lieser ein lebhafter Begleiter bis Gmünd in Kärnten gefunden. Diese letzten 15 Kilometer Autobusfahrt gaben einen Vorgeschmack von der romantischen Schönheit des Maltatales, welches die weitere Zufahrt zur Kattowitzer Hütte bildet.

Die Alpenvereinssektion Gmünd hatte in liebenswürdiger Weise die Vorbereitungen für die Hüttenweihe übernommen und stellte sich am 25. Juli mit einem Festabend vor, mit welchem sie auch bei verwöhntesten Ansprüchen Beifall und Ehre geerntet hätte. Das kleine Häuflein von 11 Kattowitzern verschwand förmlich unter der Fülle von einheimischen und auswärtigen Gästen. Der um den Hüttenbau sehr verdiente Vorsitzende der Sektion Gmünd, Herr Zweil, begrüßte mit warmen Worten die Teilnehmer, die dann durch musikalische, tänzerische und humoristische Darbietungen trefflich unterhalten wurden. Zwischendurch gab der Bürgermeister von Gmünd, Herr Moser, seiner Freude über die Entstehung einer neuen Hütte Ausdruck und sprach die Hoffnung aus, daß recht viele deutsche Brüder und Schwestern aus der Ferne den Weg in das jüngste Bergheim finden möchten. Ebenso überbrachten mehrere Vertreter von Alpenvereinssektionen Grüße und Wünsche für die Kattowitzer, deren Mitarbeit an der Erschließung der Alpenwelt begeisterte Freude auslößte. Raum, daß Herr Dr. Wendl, der Kattowitzer Vorsitzende, Gelegenheit fand, die Gäste und Sektionsvertreter zu begrüßen und ihnen für ihr Erscheinen zu danken. Diesem Danke, besonders auch für die freundliche Aufnahme in der Stadt, schloß sich Herr Kirchenpräsident D. Bof mit kurzen Worten an. Inzwischen hatte die Fröhllichkeit einen Grad erreicht, aus welchem deutlich das schöne Verhältnis zwischen Gmünd und Kattowitz zu spüren war, das sich da angebahnt hatte. Leider mahnte Vater Zweil gegen Mitternacht zum Aufbruch.

Eine fast einstündige, reizvolle Autobusfahrt führte am Morgen des 26. Juli zum Pflüglhof, von wo aus die eigentliche Bergwanderung begann. Selten wohl finden sich so viele Wasserfälle auf so kleinem Gebiet, wie es das Maltatal darstellt. An den steilen Hängen bricht sich das Rauschen des Wassers, und oft zwingen wundervolle Gebirgsbilder zu andächtiger Betrachtung. Man bedauert es fast, daß man nach zwei Wegstunden bei der Gmünder Hütte (1180 Meter) das Maltatal verläßt, wird aber bald durch den Anblick erhabener Schneeriesen vollauf entschädigt. Der erste Anstieg allerdings, der in zahlreichen Serpentinien wohl über 500 Meter überwindet, preßt dem keuchenden Steiger reichlich viel Schweiß aus den Poren. Der weitere Weg zeigt die lieblichen Rinder der Alpenflora in bunter Folge: Alpenrose, Enzian, Speif, Soldanelle, Teufelsbart, Gebirgsarnika; selbst Edelweiß kann man — von dem Gute eines vorbeiziehenden Berghirten pflücken. Bald nach Verlassen der Mahralm zeigt sich die neue Hütte zum ersten Male dem Blicke des Bergwanderers. Noch einmal gibt es eine anstrengende Kraxelei, und endlich — nach $3\frac{1}{2}$ Wegstunden von der Gmünder Hütte — läßt man sich in 2300 Meter Höhe durch den freundlichen Hüttenwirt begrüßen.

Mit berechtigtem Stolz treten die Rattowitzer in ihr schmuckes Bergheim ein; ihre Zahl ist inzwischen auf 13 gestiegen; doch hat die Unglückszahl keinen Einfluß auf ihre gute Laune und Stimmung. Zahlreiche Bergfreunde sind herbeigeeilt, so daß die Hütte in dieser Nacht nahezu 60 Personen beherbergen muß, womit ein Beweis für die Zweckmäßigkeit des Baus erbracht ist. Wenn ferner mit gutem Gewissen gesagt werden kann, daß alle Räume recht wohllich eingerichtet sind und auch für die leibliche Abzug ausreichend geforgt ist, so darf es durchaus nicht wundernehmen, wenn solch günstige Herberge selbst einen weiteren Anreiz zum Besuche der Berge bilden wird. Den allgemeinen Aufenthaltsraum schmücken u. a. die Bilder der Herren Dr. Wendt und D. Boß, deren Initiative in der Hauptsache die Entstehung des Schuhhauses zu danken ist. Zwei gefällige Scherenschnitte einer Rattowitzer Künstlerin heimeln ebenfalls an; leider ist die sorgfältig zusammengestellte Bibliothek, das Geschenk einer Vereinschwester, noch nicht zur Stelle.

27. Juli. Ein strahlender Sonntagmorgen! Die Berge zeigen sich im schönsten Lichte. Fröhliche Gesichter überall! Eine andächtige und festlich gestimmte Berggemeinde von ca. 100 Personen hat sich an der Südseite der Hütte versammelt, wo um 11 Uhr Dr. Buchter aus dem Biefertal an festlich geschmücktem Altar eine Feldmesse zelebriert. Ein waderes Gmünder Doppelquartett beschließt den Gottesdienst mit einem geistlichen Liede. Nach der Weihe des Hauses richtet der geistliche Herr, selber ein begeisterter Freund der Bergwelt, markige und beherzigenswerte Worte an die Versammlung:

Die Berge sind Mahner zu Pflicht und Nächstenliebe. Die Besucher der Berge und Hütten sollen sich dessen bewußt bleiben, und die Schuhhäuser nicht zu Wirrshäusern werden lassen!

Darauf nimmt Dr. Wendt das Wort und begrüßt die Erschienenen, besonders den Vertreter der Behörde, Regierungsrat Dr. Raßmann, den Vertreter des Hauptausschusses, Schulrat Greeniz aus Graz, den Bürgermeister aus Malta, Tritthardt und die anwesenden Vertreter der Sektionen Gmünd, Alagensfurt, Graz, Salzburg, Hallein, Wien, Gablonz und Prag. Die Festrede hält Kirchenpräsident D. Boß. Er streift kurz die Entstehungsgeschichte der Hütte und gedenkt all der Männer, die sich ein dauerndes Verdienst um das nun vollendete Werk erworben haben. Namen, wie Dr. Walter Wendt und Frido Kordon sind unauslöschlich in der Geschichte der Rattowitzer Sektion verzeichnet. Allen Förderern und Mitarbeitern sei heute nochmals im Angesichte der erhabenen

Alpenwelt herzlich gedankt! — Nach der Festrede überbringen die Vertreter der Behörden und Sektionen ihre Glückwünsche. Dann überreicht der Erbauer der Hütte, Baumeister Oberlechner aus Gmünd, mit beglückwünschenden Worten den auf Alpenblumen gebetteten Hütenschlüssel an Dr. Wendt, der zum Schluß für alle Gratulationen herzlich dankt und den Festteilnehmern die Mitteilung macht, daß der Deutsche Alpenverein Ratowice die verdienten Herren Kordon und Zweil zu seinen Ehrenmitgliedern ernannt hat. Mit einem Viedervortrag der Gmünder Sängerschar hat die würdige Feier ihr Ende gefunden!

Die meisten Rattowitzer Teilnehmer lassen sich die günstige Gelegenheit nicht entgehen, den schönen Nachmittag zu einer Besteigung des 3086 m hohen Hafner zu benutzen und sich wieder einmal oder zum ersten Male in das Gipfelbuch eines Dreitausenders einzutragen. Der Abend hält die letzten Festteilnehmer mit dem Hüttenwart noch längere Zeit in fröhlicher Stimmung beisammen.

Der Traum des Rattowitzer Alpenvereins ist Wirklichkeit geworden! Dank dem Herrn der Alpenwelt für den strahlenden Himmel, Dank den Gmündern für ihre Mithilfe und Dank allen, die an der Festesfreude teilgenommen und sie somit erhöht haben!

Verzeichnis der Rattowitzer Teilnehmer:

Herr Kirchenpräsident D. Boß,
 Dr. Wendt und Frau,
 „ Fabrikbesitzer Weigmann und Frau,
 „ Oberingenieur Uymann und Frau,
 „ Direktor Ribé und Frau,
 „ Profurist Pache,
 „ Pastor Wackwitz (Anhalt),
 „ Kaufmann Schröder,
 „ Rektor Urbanek.

Veranstaltungen.

Am 24. September 1930 wurde im Alpenstübl ein Gimmerungsabend der Hüttenweihe abgehalten, der sich eines recht guten Besuches erfreute und hoffentlich dazu beigetragen hat, in den Reihen unserer Mitglieder das Interesse für die Tauern und die Rattowitzer Hütte zu fördern. — Da nach Beschluß des Vorstandes das Faschings-Alpenfest in diesem Jahre ausfällt, fand am 25. Oktober im Christl. Hospiz ein Oktoberfest statt, welches seinem Charakter gemäß durchaus fröhlich verlaufen ist; gute Musik, Schiebende, Stüblwirt und „geistige“ Nahrung sorgten für angenehme Abwechslung. — Von den nächsten Veranstaltungen ist zu nennen der Ball am 10. Januar 1931 in der Loge, der im Rahmen des vorjährigen Stiftungsfestes mit einem kurzen Lichtbildervortrag über die Hüttenweihe ausgestattet sein wird und zu welchem noch besondere Einladungen ergehen werden. — Die statutenmäßig vorgesehene Hauptversammlung findet am 21. Januar 1931, abends 8 Uhr, im Alpenstübl statt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Jahres- und Kassenberichts.
2. Feststellung des Voranschlages für das nächste Vereinsjahr, sowie des Jahresbeitrages.
3. Wahl des Vorstandes, zweier Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter.
4. Beschlußfassung über Anträge des Vorstandes und der Vereinsmitglieder.
5. Verschiedenes.

Diese Mitteilung gilt als statutenmäßige Einladung zur Hauptversammlung. Es wird darauf hingewiesen, daß nur A-Mitglieder stimmberechtigt sind.

Da die Kosten für den Bau und die Einrichtung der Kattowitzer Hütte noch lange nicht gedeckt sind, muß es sich der Alpenverein in diesem Jahre versagen, teure Redner aus dem Auslande zu verpflichten. Wir weisen aber empfehlend auf einen Vortragsabend des Deutschen Kulturbundes für Poln.-Schlesien hin; am Freitag, 9. Januar 1931, spricht um 8 Uhr abends in der „Reichshalle“ Herr Dr. h. c. Filschner über seine Forschungs Expedition in Tibet 1924/29. Sitzplätze zu 1, 3 und 2 Platz und Stehplätze zu 1 Platz sind bis zum 4. Januar bei Herrn Profuristen Pache, Deutsche Bank, zu haben, später in den bekannten Verkaufsstellen.

Mitgliederbewegung.

Seit der letzten Bekanntmachung über Zu- und Abgänge im Januar d. J. sind folgende Neuaufnahmen zu verzeichnen:

1. Herr Gröger Kurt, Bankdirektor, Katowice;
2. „ Behrendt Hubertus, Kaufmann, Katowice;
3. „ Holzmann Hermann, Kaufmann, Katowice;
4. „ Duschek Hans, Geschäftsführer, Katowice;
5. Frau Duschek Elisabeth, Katowice;
6. Fräulein Marschner Hertha, Mittelschullehrerin, Katowice;
7. Herr Kluger Walter, Hütteninspektor, Katowice;
8. „ Hüpting Julius, Dipl.-Ingenieur, Katowice;
9. „ Federmann Paul, Direktor, Katowice;
10. „ Büttner Friedrich, Fabrikant, Katowice;
11. Fräulein Dug Elfriede, Sekretärin, Katowice;
12. Herr Rieber Karl, kaufm. Angestellter, Katowice;
13. „ Gerke Heinrich, Bergwerksdirektor, Murcki;
14. „ Grolig Joseph, Ingenieur, Baildonhütte;
15. „ Bientka Richard, Ingenieur, Katowice;
16. „ Schulze Walter, Hüttendirektor, Katowice;
17. „ Dr. Macher Oswald, Bielsko;
18. Frau Macher Else, Bielsko;
19. Frau Bruckner Anna, Bielsko;
20. Herr Gafforel Joseph, Bielsko;
21. „ Tischler Ernst, Ingenieur, Bielsko.

Abgänge:

1. Herr Kostka Max, Siemianowice;
2. „ Fischer Johannes, Giszowice;
3. „ Baentich Walter, Myskowice;
4. „ Schwarz Gerhard, Myskowice;
5. „ Kupka Karl, Kraków;
6. „ Künzel Karl, Katowice;
7. „ Lohse Albert, Katowice;
8. „ Blum Max, Katowice;
9. „ Grabowski Franz, Katowice;
10. Fräulein Grabowski Maria, Katowice;
11. Herr Dr. Zenner, Mikolów;
12. „ Dr. Marketon Rudolf, Szopienice;
13. „ Schmidt Georg, Nowy Bytom;
14. „ Czechowsky Friedrich, Katowice;

15. Herr Bräuer Ernst, Katowice;
16. „ Niestroj Arthur, Wielkie Hajduki;
17. „ Köhli Ruda;
18. „ Neumann Hugo, Katowice;
19. „ Müller Georg, Katowice;
20. „ Czudaj Richard, Bentzen;
21. „ Striegan Hans, Wielkie Hajduki;
22. „ Herholz Alfred, Bielsko;
23. „ Kunz Karl, Bielsko;
24. „ Miksa Karl, Bielsko;
25. „ Schulz Karl, Bielsko;
26. „ Wehlo Richard, Bielsko;
27. „ Wehlo Heinrich, Bielsko;
28. „ Geyer Otto, Bielsko;
29. „ Zankowski Kurt, Bielsko;
30. „ Neumann Leo, Bielsko;
31. Frau Neumann Irma, Bielsko;
32. Fräulein Ritsch Elly, Bielsko.

Bericht der Schiabteilung.

Die Schiabteilung unseres Vereins tritt in den fünften Winter ihres Bestehens und wird den eingeschlagenen Weg auch in diesem Jahre weiter verfolgen, um den Mitgliedern des Alpenvereins Gelegenheit zu geben, im Winter unsere Berge zu besuchen. Die Pflege der Touristik, des Schiwanderns, ist die vornehmste Pflicht einer Schiabteilung eines großen Vereins. Nun liegt in der Erfüllung dieser Pflicht bereits ein Keim der Erstarrung. Es ist dieselbe Erfahrung, über die auch andere Schiwvereine klagen und was auch der Wintersportklub Bielsko in seinem letzten Jahresbericht erwähnt: die angelegten Vereinstouren werden von den Mitgliedern schwach oder garnicht besucht. Das liegt daran, daß das Mitglied, das in Anlehnung an die Schiabteilung Schilaufen lernte und im Gebirge bekannt wurde, Pflege geworden, der Abteilung den Rücken kehrt und sich selbständig macht. Hat die Schiabteilung dieses Ziel erreicht, dann hat sie auch ihren Zweck erfüllt. Es gilt nun, die einzelnen Glieder in einem engen, harmonischen Verein zusammenzuhalten. Zu diesem Zweck werden die Stüblabende der Schiabteilung in der früher so beliebten Form wieder ins Leben gerufen und finden von nun an den Winter über jeden Mittwoch im Alpenstübl statt. Soll die Abteilung ihren Zweck, die Mitglieder zusammenzuhalten, erfüllen, muß der einzelne bestrebt sein, an den Abenden regelmäßig teilzunehmen. Wir erwarten also einen recht zahlreichen Besuch, besonders der alten Mitglieder aus den früheren Jahren der Tätigkeit der Schiabteilung.

Ein weiterer Punkt der Tätigkeit unseres Vereins ist die Abhaltung von Kursen. Unsere Mitglieder haben auch in diesem Jahre Gelegenheit, zwischen Weihnachten und Neujahr an Kursen auf Josefberg und Klimczok teilzunehmen. Es liegen auch bereits Anmeldungen vor. Auskunst jeden Mittwoch im Alpenstübl.

Was die Veranstaltung von Rennen anbetrifft, so ist in dieser Beziehung in den letzten Jahren des Guten etwas zu viel getan worden. Wir haben daher in Uebereinstimmung mit befreundeten Bielsker und Kattowitzer Schiwvereinen beschlossen, Rennen gemeinsam an einem Tage abzuhalten, um den Läufern möglichst alle anderen Sonntage für ihre Touren freizulassen. Wo und wann diese Rennen stattfinden werden, wird noch bekannt gegeben. Jedenfalls findet auch in diesem Jahre ein Rennen um das Sportabzeichen des Polnischen Schiwverbandes statt, wenn möglich in Katowice.

War der letzte Winter für Touren der denkbar ungünstigste, so hoffen wir, in diesem Winter von Frau Holle besser bedacht zu werden. Wir werden unsere Touren jeden Freitag in den Tageszeitungen bekannt geben. Jedoch bleibt es jedem Mitglied freigestellt, an Veranstaltungen der uns eng befreundeten Bieliger und Kattowitzer Schivereine, nämlich des Winterportklubs Bielitz und des Winterportvereins Katowice, nach Wunsch teilzunehmen, ebenso wie unsere Schi-Abteilung immer Gäste aus oben genannten Vereinen bei unseren Veranstaltungen sehen wird. In diesem Sinne wünschen wir unseren Schiläuferinnen und Schiläufern einen recht frohen Winter!

Schi-Heil!

Silbernes Jubiläumszeichen.

Alle Mitglieder, die bereits 25 Jahre dem deutschen Alpenverein, nicht nur der Sektion Katowice, angehören, werden aufgefordert, sich umgehend beim Vorsitzenden unseres Vereins zu melden, damit ihnen rechtzeitig das silberne Vereinsabzeichen für 25jährige Mitgliedschaft überreicht werden kann.

Schlusswort.

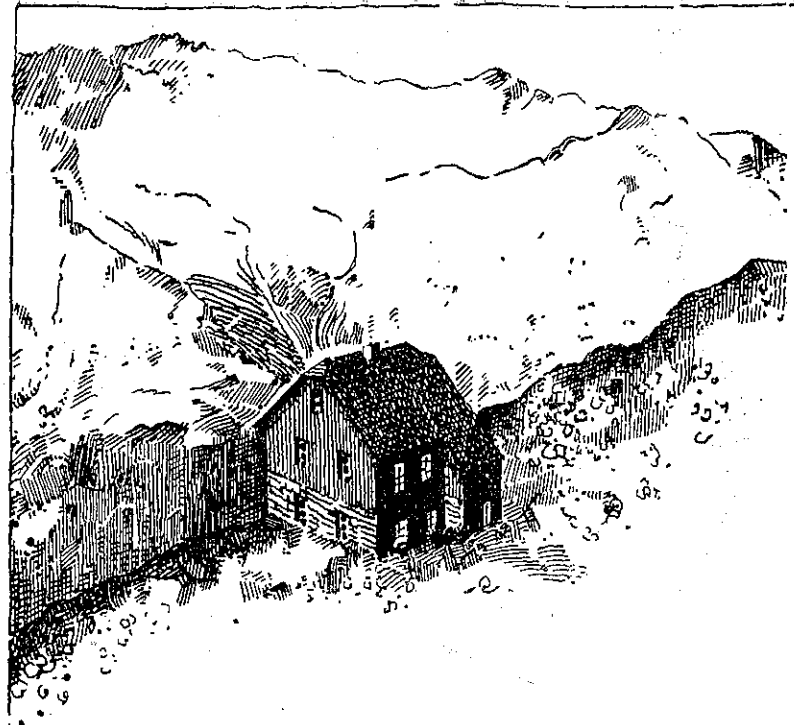
Austrittserklärungen sind entweder persönlich oder schriftlich bis spätestens 31. Dezember 1930 an den Schatzmeister oder den Schriftführer des Vereins zu richten, da die Sektionsleitung dem Hauptausschuß die Vereinsbeiträge rechtzeitig abführen muß; ebenso macht die pünktliche Abbestellung der „Mitteilungen des D. u. De. A. V.“ eine solche Benachrichtigung notwendig. Mitglieder, die ihren Beitragverpflichtungen nicht nachkommen, werden aus demselben Grunde dem Verlag der „Mitteilungen“ namentlich gemeldet. Zweck pünktlicher und regelmäßiger Zustellung von Mitteilungen und Zeitschriften an unsere Mitglieder bitten wir, uns über jede Adressenänderung in Kenntnis zu setzen; desgleichen sind uns Anregungen und Wünsche aus dem Kreise der Mitglieder jederzeit erwünscht. — Ehefrauen der A-Mitglieder erhalten auf Antrag gegen einmalige Erlegung von 5 Klotz eine Dauerkarte, die unentgeltlich jedes Jahr erneuert wird.

Bergheil!

Der Vorstand.

Dr. W. Wendt,
Katowice, Marsz. Biskupskiego 6,
1. Vorsitzender.

A. Urbanek,
Katowice, Stowackiego 33,
Schriftführer.



Mitteilungen
des
Deutschen Alpenvereins
Katowice.

Juni 1931.

Aus dem Bericht über das 21. Vereinsjahr des Deutschen Alpenvereins Katowice, 1930.

Das abgelaufene Vereinsjahr wird in der Geschichte des Deutschen Alpenvereins Katowice insofern immer eine besondere Rolle spielen, als am 27. Juli 1930 ein längst gehegter Plan verwirklicht wurde: Die Katowitzer Hütte am S a f n e r, die schon am 15. Juni dem Verleher übergeben worden war, wurde im Beisein von 13 Katowitzern und vieler Bergfreunde feierlich eingeweiht. Ueber die Hütte selbst und ihre Einweihung ist in den letzten „Mitteilungen“ ausführlich berichtet worden. Es bleibt nur noch nachzutragen, daß trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse die Besucherzahl die recht ansehnliche Höhe von 394 Personen erreicht hat, woraus sich leicht ein Beweis für die günstige Lage der Hütte ableiten läßt. Wenn erst die notwendigen Wegtafeln eingesetzt und der geplante Höhenweg über die S a h m e r - S t h e n a l m zur O s n a b r ü c k e r - H ü t t e durchgeführt sein wird, ist bestimmt mit einer bedeutenden Steigerung der Besuchsziffer zu rechnen.

Aus der Mitgliederbewegung ist anzuführen, daß die Zahl der Mitglieder von 353 bei Beginn des Vereinsjahres auf 307 Köpfe am Schlusse desselben gesunken ist, und zwar verteilen sich die Mitglieder wie folgt:

Katowice:	A-Mitglieder	248;	B-Mitglieder	24	=	272.		
Bielsko:	A-	"	32;	B-	"	3	=	35.
			280	+	27	=	307.	

Es ist also trotz der erfreulichen Zahl von 22 Zugängen ein Gesamtverlust von 46 Mitgliedern zu buchen, wovon Katowice 38 und Bielsko 8 trägt. 3 Mitglieder hat uns der Tod entrißen, nämlich die Herren:

Maentisch Walter, Oberingenieur, Mysłowice;
Mehlo Richard, Bielsko;
Hopp Arthur, Oberingenieur, Katowice.

Wir werden ihr Andenken in ehrender Erinnerung behalten. — Die an und für sich große Zahl der Abgänge wird in der Hauptsache, wie wir es schon im vorigen Jahresbericht vorausgesagt haben, durch Wegzug aus der Wojewodschaft Schlessien herbeigeführt. Doch wird auch ein erheblicher Teil der Austritte mit der augenblicklichen ungünstigen wirtschaftlichen Lage begründet. Es muß jedoch befreundend wirken, daß sich auch leistungsfähige Ausscheidende auf diesen Umstand berufen. Da eine Herabsetzung der Beiträge mit Rücksicht auf die noch auf der Hütte ruhende Schuldenlast nur recht mäßig erfolgen konnte und dann das Uebel kaum wirksam bekämpfen würde, hat der Vorstand davon abgesehen, der Mitgliederversammlung einen derartigen Vorschlag zu unterbreiten.

Der in der letzten Hauptversammlung am 22. 1. 1930 gewählte Vorstand erfuhr im Laufe des Jahres keine Veränderung. Zur Erledigung der Vereinsgeschäfte wurden 6 Vorstandssitzungen abgehalten; außerdem wurde der engere Vorstand wiederholt nach Bedarf zusammengerufen.

Von den Veranstaltungen des Vereins ist an erster Stelle eine Neuerung zu erwähnen, nämlich das am 18. Januar 1930 in den Räumen derloge abgehaltene 20jährige Stiftungsfest in der Form eines Festballes, bei welchem Herr Kirchenpräsident D. Woz die Festrede hielt. Hierbei war von vornherein mit einem geringen Besuch zu rechnen, umso mehr, als schon 4 Wochen später das tradi-

tionelle Alpenfest in der „Reichshalle“ gefeiert wurde (15. 2. 1930). Der letzte, schneearme Winter hatte leider gerade an diesem Tage den Sportlern herrliches Schiweetter beschert, so daß besonders ein großer Teil der Jugend dem Alpenfest fernblieb und es vorzog, diesen Tag in den Bergen zu verleben; doch konnte auch diesmal ein ansehnlicher Betrag dem Hüttenfond zugeführt werden. — Im Sommer 1930 stand natürlich die Hüttenweiße im Mittelpunkt des Interesses. — Am 24. September 1930 wurde im Alpenstübl ein Erinnerungsabend der Hüttenweiße abgehalten, der sich eines recht guten Besuches zu erfreuen hatte. — Die allgemeine wirtschaftliche Notlage veranlaßte einen Beschluß des Vorstandes, im Winter 1930/31 von der Veranstaltung des Alpenfestes abzusehen. An seiner Stelle fand am 25. Oktober 1930 im Christl. Hops ein Oktoberfest statt, welches mit guter Musik, Schießbude, Stüblwirt usw. einen sehr fröhlichen Verlauf nahm. — Zum Schluß sei noch der am 20. Dezember 1930 im Alpenstübl abgehaltene Weihnachtsabend erwähnt. Die an jedem Mittwoch stattfindenden Stüblabende haben nach Aussage des Stüblwirts gegen das Vorjahr an Beliebtheit und Besuch noch nicht gewonnen.

Das Vereinsjahr ist geschlossen; der Vorstand kann mit dem Erfolg des vergangenen Jahres zufrieden sein. Nun gilt es, für den Besuch unseres Alpengebietes und unserer Hütte zu werben. Im Hinblick auf die romantische Schönheit des Malatales und die erhabene Größe des Hafnergebietes dürfte diese Aufgabe nicht schwer zu lösen sein. Hoffen wir dabei auf eine tatkräftige Unterstützung durch unsere sämtlichen Mitglieder!

Bergheil!

Auszug aus dem Bericht über die Hauptversammlung am 4. Februar 1931.

Aus der Vorstandswahl gingen hervor:

1. Vorsitzender Herr Dr. Wendt,
2. Kirchenpräsident D. Vob
- Schriftführer „ Rektor A. Urbanek,
- Schatzmeister „ Bankprokurist Bache,
- Beisitzer „ Oberingenieur Argmann,
- „ „ Bankbeamter Kuz,
- „ „ Generaldirektor Dr. Pistorius,
- „ „ Direktor Ribé,
- „ „ Sollarz,
- „ „ Oberingenieur Tepelmann,
- „ „ Direktor Volker,
- „ „ Fabrikbesitzer Weigmann.

Die Vereinsbeiträge können in vierteljährlichen Raten bezahlt werden und bleiben unverändert wie im Vorjahre:

Fahresbeitrag	für A-Mitglieder	32 zł;
	B- „	16 „
Aufnahmegobühr	A- „	10 „
	B- „	frei.

Aus dem Kassenbericht seien folgende Zahlen genannt:

Bestand Ende 1929	437,00 zł;
Gesamt-Einnahme	9 726,50 „
Gesamt-Ausgabe	9 447,00 „
Bestand Ende 1930	716,50 „
Rückständige Beiträge	1 370,00 „

Hüttenbau fond.

Bestand Ende 1929	4 265,69 zł;
Einnahme	7 840,71 „
Ausgabe	9 552,10 „
Bestand Ende 1930	2 554,30 „

Mitgliederbewegung.

Der schon im Vorjahre beobachtete starke Abgang von Mitgliedern hält noch weiter an; es sei hier nur kurz auf die in den beiden letzten Jahresberichten angeführten Gründe für diese Erscheinung hingewiesen.

Zugänge:

1. Herr Freitag Kurt, Geschäftsführer Katowice;
2. „ Meisner Robert, Kaufmann, Król. Guta;
3. „ Franz Eugen, Abgeordneter, Katowice.

Abgänge:

1. Herr Limbach Jean, Katowice;
2. „ Dr. Proskauer, San.-Kat, Katowice;
3. „ Bauer Erwin, Katowice II;
4. „ Gottwald Geora, Katowice III;
5. „ v. Grünau, Freiherr, Katowice;
6. „ Riechulek Hans, Katowice;
7. „ Brinkmann, Ingenieur, Szarley;
8. „ Džija Walter, Katowice;
9. „ Jusel Alfred, Katowice;
10. „ Dr. Köhler Max, Wełnowiec;
11. „ Paulich Anton, Katowice;
12. Frä. Stampe Charlotte, Katowice;
13. Herr Dr. Cahn Alfred, Katowice;
14. „ Dr. Krull Max, Katowice;
15. „ Dr. Marek Joseph, Katowice;
16. „ Mysliwiek Rudolf, Katowice;
17. „ Christoph Hans, Katowice;
18. „ Kubierski Erhardt, Katowice;
19. Frä. Hempel Leonore, Myszkowice;
20. „ Ribek Margarete, Katowice II;
21. „ Boje Hanna, Katowice II;
22. Herr Dr. Hanus Joseph, Wata Dabrowka;
23. „ Dr. Brebed, Hünzburg;
24. „ Weber, Direktor, Katowice;
25. „ Wehner, Betriebsing., Marcki;
26. „ Tomaszewski, Berginspektor, Bentzen DE.;
27. „ Schmieschel Theodor, Katowice;
28. „ Dr. Trupke, Katowice;
29. „ Beher Fritz, Katowice;
30. Frau Klegel Martha, Katowice;
31. „ Drees Rosa, Katowice;
32. Frä. Troll Elisabeth, Katowice;
33. Herr Dr. Festner Ernst, Katowice;
34. „ Hopp Arthur, Katowice;
35. „ Schellenberg Heinrich, Wata Dabrowka;
36. „ Dr. Klar Joseph, Katowice;
37. „ Vogt Erich, Lobniz b. Wielzko;
38. „ Vogt Otto, Lobniz b. Wielzko;
39. „ Edelmann Johann, Ledzina.

Bericht der Schiabteilung.

Die Schiabteilung unseres Vereins, die bereits 5 Winter besteht, kann auch weiterhin mit Befriedigung auf ihre Tätigkeit zurückblicken. In dem engeren Wirkungsbereich der Abteilung, den Beskiden, gibt es wohl kaum einen Berg, der nicht von unseren Mitgliedern besucht wurde. Darüber hinaus rücken entferntere Gebiete, wie z. B. die tschechischen Beskiden, die Sudeten und die Hohe Tatra immer mehr in den Wirkungsbereich unserer Schiläufer. Die Zahl unserer Mitglieder, die

die genannten Gebiete besuchte, läßt sich auch nicht annähernd feststellen. Von großem Interesse beginnen auch Gebirge zu werden, die bisher weniger zugänglich waren. So sind z. B. Touren in die Tatra, wo am Ghlab ein neues bewirtschaftetes Schutzhäus entstanden ist, und in die Niedrige Tatra, wo ebenfalls ein Schiläufer, die in unbekanntere Gebiete vordringen wollen. Auskünfte darüber sind jederzeit beim Vorstand zu erhalten. Außer der Schitouristik findet auch der alpine Schiläufer immer mehr Anhänger unter unseren Mitgliedern, von denen einige bedeutende Leistungen in den Alpen und der Hohen Tatra vollbracht haben.

Ein zweiter wichtiger Zweig der Schiabteilung ist die Pflege des Schilaufrs als Kampfsport. Wir hatten in diesem Winter davon abgesehen, ein eigenes Rennen zu veranstalten. Jedoch besuchten unsere Mitglieder fleißig die Rennen befreundeter Vereine. Bei dem Rennen um die Meisterschaft des Krakau-Schlesischen Kreises konnte sich Heinz Tepelmann an erste Stelle placieren. Unter den Damen nahm Fräulein Kabel einen guten Platz ein.

Sehr zahlreich war dagegen die Beteiligung unserer Läufer bei dem Rennen um das Sportabzeichen des Polnischen Schiverbandes.

Das bronzene Sportabzeichen erwarben

die Knaben: Rudolf Biegler, D. Wechselmann, Peter Heilemann, Wolfgang Kuz;

die Senioren: Rudolf Grzesiot, Walter Schöngut, Ernst Rohde, Walter Schüller, Kurt Schüller, Josef Grolit, Franz Wenig, Georg Koeder;

die Mädchen: Erna Kubni;

die Damen: Thea Fizek, Annemarie Dehner, Susi Müller, Ilse Schmad, Maria Lidtfer, Gabriele Küper, Erna Nyman, Helene Wendt, Charlotte Jänichen.

Das silberne Abzeichen erwarben:

die Herren: Heinz Tepelmann, Wilhelm Pyta, Friedrich Schüller;

die Mädchen: Erna Wendt;

die Damen: Elfriede Luz, Marianne Kowalewski, Christa Kabel.

Das goldene Abzeichen erwarb: Frau Margarete Böhm.

Mögen die Erfolge unserer Mitglieder ein Ansporn auch für diejenigen sein, die sich noch nicht an Wettkämpfen beteiligt haben, so daß wir auch im nächsten Winter eine große Anzahl von Preissträgern in unserem Verein zu verzeichnen haben.

Touristik.

In diesem Sommer wird der Verein weiter wie bisher die Touristik in unseren Bergen pflegen. Die Touren werden rechtzeitig in der Tagespresse veröffentlicht. Von größeren Veranstaltungen findet wie alljährlich am Sonnabend, den 20. Juni, eine **Sonnenwendfeier** auf dem Josesberg statt. Meldungen sind möglichst bald an Herrn Bankbeamten Kuz, Darmstädter Bank, zu leiten. — Die Touren des Alpenvereins betreffen die schönsten Gebiete der Beskiden; die Teilnahme an denselben kann jedem Mitgliede nur empfohlen werden.

Nachmittagsausflug.

Wir beabsichtigen, im Laufe des Juli einen gemeinsamen Nachmittagsausflug nach Tichau oder Plez, Fasanerie. Die Bekanntmachung mit genauer Zeitangabe erfolgt rechtzeitig durch die Presse.

Hauptversammlung 1931.

Zu der diesjährigen Hauptversammlung des D. u. O. Alpenvereins, die in der Zeit vom 2.—7. September 1931 in Baden bei Wien stattfindet, wird hiermit höflichst eingeladen. Die Sektion Baden gibt bekannt, daß Meldungen sofort erfolgen sollen, durch Herrn Dr. Wendt, damit die vorteilhaften Fahrpreisvergünstigungen auf den österreichischen Bundesbahnen ausgenützt werden können. Im übrigen verweisen wir unsere Mitglieder darauf, daß sie beim Besuch von Wien bei der Sektion Austria, Wien I, Babenbergerstr. 5, alle sonstigen Vergünstigungen für Alpenvereinsmitglieder erfahren können.

Frauenkarten.

Zu Beginn der Ferienzeit machen wir erneut darauf aufmerksam, daß Ehefrauen der A-Mitglieder auf Antrag gegen einmalige Erlegung von 5 Floty eine Dauerkarte erhalten, die unentgeltlich jedes Jahr erneuert wird.

Schlußwort.

Auch diesmal werden unsere Mitglieder gebeten, uns über jede Adressenänderung im Kenntnis zu setzen und Anregungen und Wünsche an uns gelangen zu lassen.

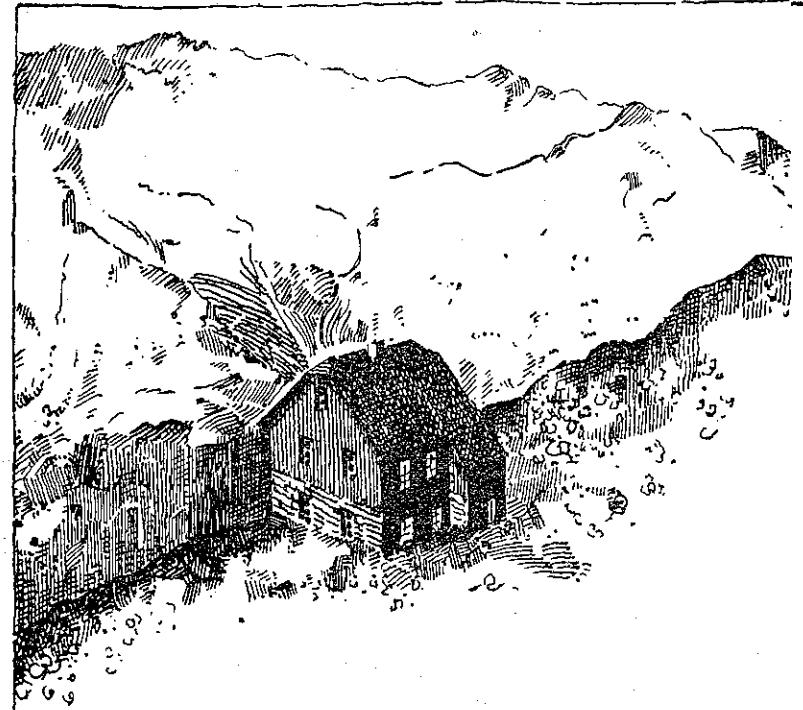
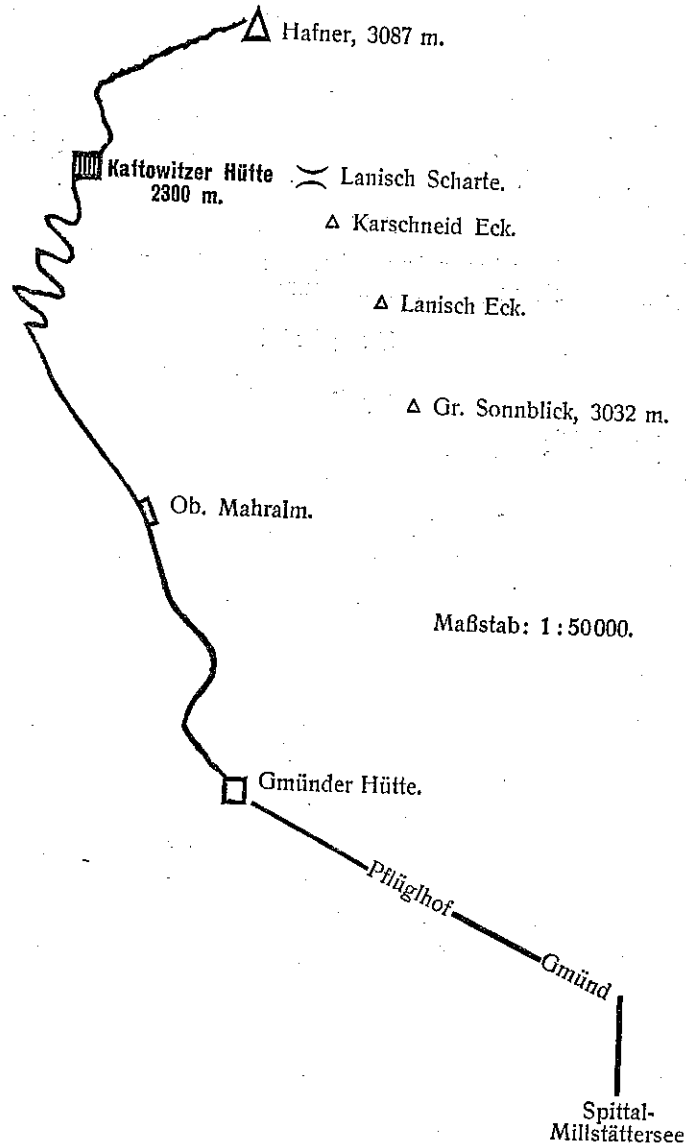
Berg heil!

Der Vorstand.

Dr. W. Wendt,
Katowice, Marsz. Piłsudskiego 6,
1. Vorsitzender.

A. Urbanek,
Katowice, Stowackiego 33,
Schriftführer.

Besuchet unser Hüttengebiet!



Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins Katowice.

Dezember 1931.

Aus dem Vereinsleben.

Nach den diesjährigen Sommerferien, als Erholungs- und Vergnügungsreisende wieder in die Heimat zurückgekehrt waren, begann auch das Leben im Deutschen Alpenverein von neuem, und zwar waren es die Stüblabende, durch welche alte und neue Mitglieder Gelegenheit fanden, sich kennenzulernen und gegenseitig Ferienerlebnisse zu berichten. Mehrfachen Anregungen aus Mitgliederkreisen folgend, wurde schon in der September-Vorstandssitzung beschlossen, die Stüblabende anders als bisher auszugestalten und neu zu beleben. Die Mittwochabende sollen möglichst durch ein kurzes Referat mit darauffolgender Diskussion, im Anschluß daran durch Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele ausgefüllt werden. Die Freitagabende bleiben dagegen der Unterhaltung und Besprechung der jüngeren Vereinsmitglieder vorbehalten. Diese Neuordnung hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens bestens bewährt; im Alpenstübli herrscht wieder heitere Fröhlichkeit! Das konnte besonders gut am 23. September d. J. beobachtet werden, als der Stübldirektor, Herr Obergeringieur Armann, den Winterbetrieb mit einem gut besuchten Wackschirkeessen einleitete. Herr Obergeringieur Lepelmann eröffnete am 14. 10. die Reihe der Referate mit der Wiedergabe eines Erlebnisses: Absturz bei verschneitem Gelände im Riesengebirge. Herr Optiker Berndt füllte den Rest des Abends mit der Vorführung eines selbst hergestellten Films aus, der u. a. einzelne Sportgrößen unseres Vereins zeigte. Am 21. 10. sprach wiederum Herr Lepelmann über Mendel'sche Regeln und Rosenzüchtungen. Es seien nun kurz die weiteren Referate angeführt:

28. 10. Herr Obergeringieur Armann: Die Tatra, die niedere Tatra und der Waagdurchbruch.

4. 11. Herr Bankbeamter Kuz: 100 Lichtbilder aus dem Weltkrieg.

18. 11. Herr Dr. Wendt: Die Wieninen und der Durchbruch des Dunajec.

25. 11. Herr Rektor Urbanek: Die Gomeria.

Am 9. 12. besuchte St. Nikolaus die Stübldreunde, die sich vorher durch ein gemeinsames Eisbeessen auf das Erscheinen des strengen Herrn vorbereitet hatten.

Eine Veranstaltung größerer Art war der interessante Lichtbildervortrag des Herrn Bankbeamten Kuz über die „Hohe Tatra“ am 14. 11. im Christlichen Hospiz. Der Abend erhielt dadurch eine besondere Note, daß der hiesige deutsche Lehrerverein die Ausgestaltung des weiteren Festverlaufes übernommen hatte, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen wird. — Durch seinen Beitritt zum Deutschen Kulturbund für Polnisch-Schlesien war es dem Alpenverein ferner möglich, am 2. 12. in der „Reichshalle“ einen Lichtbildervortrag zu veranstalten, bei welchem der Leiter der Himalaya-Expedition 1930, Herr Prof. Dr. Dhrenfurth, mit großem Beifall über seine Erlebnisse berichtete. — Im Laufe dieses Winters ist noch ein Lichtbildervortrag über „die Schweiz“ geplant.

Ein ernstes Wort an unsere Mitglieder.

Das alte Jahr geht zu Ende! Es hat uns wenig Erfreuliches gebracht. Die Wirtschaftsnot ist größer geworden, und viele unserer Mitglieder haben diesmal auf eine Erholung in den Bergen verzichten müssen. Vielen ist es noch schlimmer ergangen; sie haben durch den allgemeinen Abbau ihre Stellung und ihr Brot verloren. Es ist erklärlich, daß wir als Verein infolgedessen ebenfalls namhafte Verluste an Mitgliedern zu verzeichnen haben. Soweit es sich um Mitglieder handelt, die durch die wirtschaftliche Not gezwungen uns verlassen haben, tut es uns herzlich leid; denn es waren nicht die schlechtesten! Aber leider haben auch andere die Gelegenheit ergriffen, um unter dem Deckmantel der mißlichen Wirtschaftsverhältnisse (der anderen) auszutreten, die es wirklich nicht notwendig haben, die den Jahresbeitrag mit Leichtigkeit bezahlen könnten, wenn sie wollten. — Gerade in dieser wirtschaftlich elenden Zeit wollen wir bestrebt sein, einen Teil unserer Ideale hinüberzuretten. Es werden doch wieder einmal bessere Zeiten kommen, wo ein großer Teil unserer Mitglieder wieder in der schönen Alpenwelt Erholung und Ausspannung suchen und finden wird und sich mit Stolz Mitglied eines Vereins nennen wird, dessen Tätigkeit weit über die engeren Heimatgrenzen hinaus anerkannt wird.

Seht uns weiter, das zu erhalten und womöglich noch auszubauen, was in mühevoller zwanzigjähriger Arbeit unser Stolz und unsere Freude gewesen ist!

Mitgliederbewegung.

Zugänge:

1. Frl. Wiesporek, Lipinj;
2. Herr Kauder Oswald, Katowice;
3. " M ö h r i c h Hans, Wielko;
4. Frau Mehlo Annemarie, Wielko;
5. Frl. Wandrey Alberta, Chebzie;
6. " Wisolek Fränze, Katowice;
7. Herr Biegler Josef, Katowice;
8. " Elguther Hans, Benthen OS.;
9. " Elguther Ernst, Benthen OS.

Abgänge:

1. Frl. Grenz, Igoda;
2. Herr Grenz, Igoda;
3. " Felinck, Wielko;
4. " Schöja, Biata;
5. Frau Felinck, Wielko;
6. " Bruckner, Wielko;
7. " Macher, Biata;
8. Herr Böhm Eugen, Katowice;
9. " Broda, Katowice;
10. " Rathmann, Katowice;
11. " Fikner, Siemianowice;

12. Herr Kiršniok, Welnowicz;
13. Frau Lindow, Katowice;
14. Herr Wenig, Katowice;
15. " Dr. Klameth, Katowice;
16. " Koellner, Katowice;
17. " Dr. Jadžisch, Katowice;
18. " Sola, Jateze;
19. " Flöter, Murcki;
20. " Zeumer Walter, Mikołów;
21. " Gentschel, Rybnik;
22. " Kneppet, Welnowicz;
23. " Gaertner, Katowice;
24. " Dr. Bachmann, Katowice;
25. " Meher Kurt, Katowice;
26. " Dr. Brun, Katowice;
27. Frau Hannig, Katowice;
28. Herr Szczurba, Katowice;
29. " Wos, Profurist, Katowice;
30. " Kampa, Katowice;
31. " Niemann, Murcki;
32. " Dr. Sroka, Katowice;
33. " Tieršch, Katowice II;
34. " Magelssen, Katowice;
35. " Kretšmer, Chebzie;
36. " Thomalla, Siemianowice;
37. " Werfft, Benthen OS.;
38. " Dr. Doerr, Zoch;
39. " Gollek, Katowice;
40. " Willner, Katowice;
41. " Brunner, Katowice;
42. " Wisolek, Katowice;
43. Frl. Bania Erna, Katowice;
44. " Fiekel, Hajduki;
45. " Mokus Leonore, Jateze;
46. " Schulz, Gleiwitz.
47. " Dlowson, Pšezchna;
48. " Jamrosch, Katowice;
49. Frl. Dehn Heddy, Katowice;
50. Herr Höpfting, Dąbrowa Górna.

Silbernes Jubiläumsabzeichen.

Zwecks rechtzeitiger Anforderung des silbernen Vereinsabzeichens für 25jährige Mitgliedschaft werden alle Mitglieder, die bereits 25 Jahre dem Deutschen Alpenverein angehören, — nicht nur der Sektion Katowice — aufgefordert, sich möglichst bald beim Vorsitzenden unseres Vereins zu melden.

Jahrbuch 1931.

Das Jahrbuch 1931 des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins enthält eine eingehende Abhandlung über die Rattowitzer Hütte und das Hüttengebiet von Frido Nordon und ist bei unserem Schatzmeister, Herrn Rache, Deutsche Bank, käuflich.

Bericht der Schiabteilung.

Mit dem kommenden Winter tritt die Schiabteilung des Alpenvereins in das 6. Jahr ihres Bestehens. Sie wird in unveränderter Weise wie bisher die Vereinigung der Schilaufer Mitglieder des Vereins bilden. Infolge ihrer Struktur ist ihr Interessengebiet in vieler Hinsicht ein anderes als das eines reinen Sportvereins. Wir dürfen heut mit gutem Gewissen behaupten, daß aus ihren Mitgliedern der Stamm der heutigen großen Schibewegung unter dem deutschsprechenden Teil der Bevölkerung unseres engeren Heimatlandes hervorgegangen ist, und daß die in ihrem engeren Rahmen vereinigten Mitglieder auch heut noch den Kern des deutschen Schisportes hier bilden. Ebenso dürfen wir behaupten, daß, infolge der gediegenen Ausbildung und Anleitung, die unsere Schiläufer im Rahmen der Schiabteilung erhalten haben, es wohl kaum noch ein Mitglied unter uns geben dürfte, das nicht auch größeren Touren selbständig in den Beskiden gewachsen wäre und solche unternehmen könnte. Sind doch selbst unsere Damen soweit, daß sie sogar größere Wanderungen, wie über den Pilsko nach Hajcza, allein und ohne Begleitung durchgeführt haben. Auch im kommenden Winter dürften unsere Mitglieder eine führende Rolle in der Touristik in den Beskiden spielen. Der Verein stellt seinen Mitgliedern auf Anforderung erfahrene Führer für alle Schitouren in den Beskiden, Fatra, Niedere- und Hohe Tatca zur Verfügung. Bei den Stüblabenden am Mittwoch und Freitag ist alles Nähere darüber zu erfahren.

Infolge der ungeheuren Verbreitung des Schisportes unter allen Kreisen der Bevölkerung liegt die Gefahr seiner Verflachung vor. Der bergsteigerische Gedanke wird immer mehr von dem rein sportlichen verdrängt. Man hört besonders von den jüngeren Schiläufern immer mehr die Antwort, daß ihnen die Berge, sofern keine Gelegenheit zum Schilauf vorhanden wäre, kein Interesse abgewinnen können. Dieser Standpunkt ist ungemein bedauerlich. Wir dürfen nicht vergessen, daß die Liebe zu den Bergen und zur Natur der Ursprung der Touristik, des Alpinismus und des Schilaufs ist. Gerade den jüngeren Mitgliedern gegenüber muß das immer wieder betont werden.

Um in erhöhtem Maße wie bisher Nachwuchs und die Anfänger im Schilauf auszubilden, haben die großen Wielitzer und Rattowitzer Schi- und Touristenvereine eine Schischule ins Leben gerufen. Dieser Schule sind angeschlossen: Beskidenverein Wielitz, Deutscher Alpenverein Katowice, Wintersportklub Wielitz und Wintersportverein Katowice. Die Leitung ist unserem Mitglied, Herrn G. Ruz, übertragen worden. Die Ausbildung erfolgt nach dem System Hannes Schneider und Lothar Gfrörer und ist ganz gediegen. Die Kurse beginnen ab Weihnachten und dauern eine Woche. Für Privatziel jeder Größe werden Sonderkurse nach Vereinbarung veranstaltet. Alles Nähere im Sporthaus Friemel oder im Alpenstübl bei Herrn Ruz.

Wir bitten, Herrn Ruz durch zahlreiche Teilnahme an den Kursen zu unterstützen. Die Kurse finden auf den Hütten des Beskidenvereins statt.

Der Verein wird sich auch in diesem Jahre an den Rennen der großen Schi-vereine beteiligen. Es sind Rennen um das Sportabzeichen des B. Z. N., Abfahrtsrennen, eine Fuchsjagd und ein Stalomlauf geplant. Wir werden rechtzeitig darauf zurückkommen. Die Marken für die schwarzen und gelben Ausweise sind im Stübbl anzufordern.
Schi-Heil!

Hauptversammlung 1932.

Die statutenmäßig vorgeordnete Hauptversammlung findet am

8. Januar 1932, abends 8 Uhr,

im Alpenstübl statt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Jahres- und Kassenberichts.
2. Feststellung des Voranschlages für das nächste Vereinsjahr, sowie des Jahresbeitrages.
3. Wahl des Vorstandes, zweier Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter.
4. Beschlußfassung über Anträge des Vorstandes und der Vereinsmitglieder.

Diese Mitteilung gilt als statutenmäßige Einladung zur Hauptversammlung;

es sind nur A-Mitglieder stimmberechtigt. — Der Vorstand wird eine Ermäßigung der Mitgliedsbeiträge auf 2 zt monatlich vorschlagen. Für die Vereinskasse ist ein solcher Abbau nur tragbar, wenn der Abgang der letzten Zeit zum Stillstand kommt und unsere Mitglieder eifrig für Neuaufnahmen werben.

Alpenfest 1932.

Mit Rücksicht auf unsere verringerte Mitgliederzahl findet das diesmalige Alpenfest in üblicher Form am 30. Januar 1932 im Christlichen Hospiz statt, worauf schon heute hingewiesen wird.

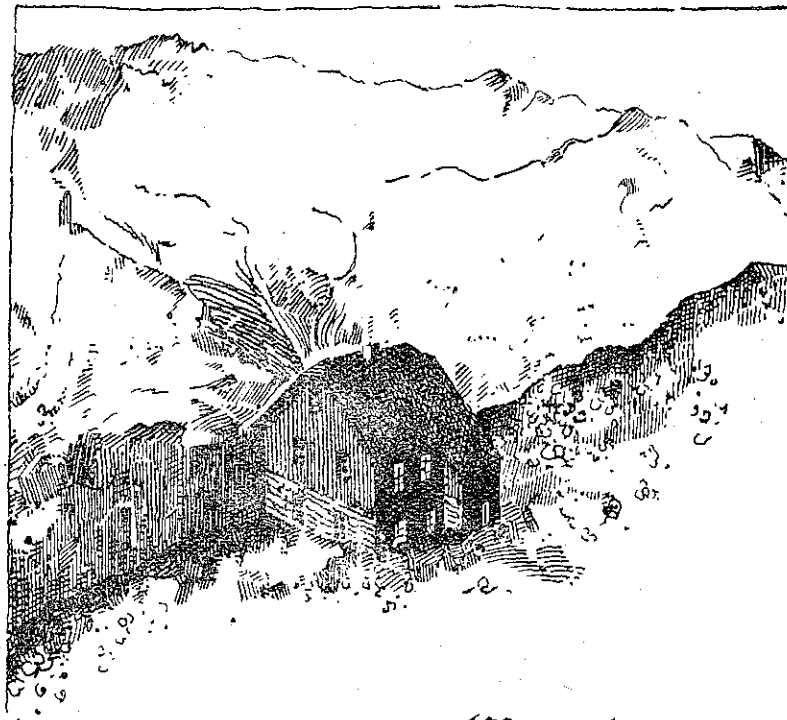
Bergheil!

Der Vorstand.

Dr. W. Wendt,
Katowice, Marsz. Piłsudskiego 6,
1. Vorsitzender.

A. Urbanek,
Katowice, Stowackiego 33,
Schriftführer.

**Werbet
für den Deutschen
Alpenverein!**



Mitteilungen
des
Deutschen Alpenvereins
Katowice.

März 1932.

Aus dem Bericht über das 22. Vereinsjahr des Deutschen Alpenvereins Katowice, 1931.

Das Vereinsjahr 1931 weist im Gegensatz zum Jahre 1930 mit der schmerzlich erwarteten Hüttenweihe keine markanten Entwicklungsmomente auf, wenn man nicht den katastrophalen Abgang von Mitgliedern mit diesem Vorwort bezeichnen will. Im Jahresbericht 1929 ist die Besorgnis in dieser Hinsicht in folgendem Satze ausgedrückt: Nachdenklich, wenn nicht bedenklich stimmt die Zahl von 10 ausscheidenden Mitgliedern (unter 27) aus sonstigen Gründen. Damals war noch nicht vorausszusehen, daß die Gesamtzahl der Abgänge im Jahre 1931 die Höhe von 72 erreichen wird und daß diese Abgänge in der überwiegenden Mehrheit „aus sonstigen Gründen“ erfolgen werden. Welches sind nun diese sonstigen Gründe? Es ist wohl an der Zeit, offen über diese Frage zu sprechen. Berufs- und Standesorganisationen vertreten befaßentlich wirtschaftliche Interessen. Es ist aber nicht von vornherein Zweck der Touristenvereine, verbilligte Nachtquartiere oder Gratisfahrten zu vermitteln, sondern der Erschließung der Bergwelt, der Förderung der Touristik zu dienen. Mit welchem Recht will man z. B. dem Alpenverein daraus einen Vorwurf machen, daß die Katowitzer Hütte in den Alpen steht? Es sieht aus, als wenn der augenblickliche Vorstand die schon immer für den Klimazof bestimmte Hütte in einer Nacht auf den Hafner verschoben hätte! Weiter! Als durch den Wegzug sog. Prominenten der Alpenverein an äußerem Dekorament vielleicht eine gewisse Einbuße erlitten hatte, glaubten verschiedene Kreise den geeigneten Zeitpunkt gekommen, dem Alpenverein den Rücken zu kehren. Ja, es sind Fälle festzustellen, wo die erwachsenen Söhne und Töchter unserer früheren Mitglieder das Elternhaus verlassen und infolgedessen die gesellschaftlichen Veranstaltungen des Alpenvereins nicht mehr nötig haben; daraufhin hat der Vater seine Austrittsmeldung eingereicht. Ein Urteil über die Kreise zu fällen, die „angebliche“ wirtschaftliche Not als Austrittsgrund vorgeben und oft sogar besonders berufen wären, das deutsche Volkstum in der Wojewodschaft Schlesiens zu stärken, überlassen wir dem Leser dieser Zeilen; es könnte sonst zu wenig scharf ausfallen, da uns nicht alle persönlichen Verhältnisse bekannt sind. Wo bleibt unter solchen Umständen die so oft besungene deutsche Treue! Zum Schluß noch ein Wort des Dankes allen den ausscheidenden Mitgliedern, denen der rein deutsche Charakter unseres Vereins nicht mehr zusagte und die uns aus Gründen der Nengstlichkeit und persönlichen Sicherheit verlassen haben. Noch einmal: Dank ihnen; denn wir wollen und werden deutsch bleiben! — Auch in diesem Jahre hat uns der Tod drei Mitglieder entzogen, die Herren: Gentschel Willi, Oberingenieur, Hübmitz; Zeumer Walter, Kaufmann, Mikolów; P. G. Müller, Kaufmann, Katowice. Ehre ihrem Andenken!

Für den augenblicklichen Mitgliedsbestand ergibt sich folgende Uebersicht:

Katowice:	A-Mitglieder	193	B-Mitglieder	25	=	218.
Wielko:	A=	30	B=	1	=	31.
		223	+	26	=	249.

Das war die Seite des Jahres 1931, auf die wir trüben Auges zurückblicken. Aber auch das lachende, sich freuende Auge kommt zu seinem Rechte: Im Alpenstübli herrscht wieder heitere Fröhlichkeit!

In der letzten Hauptversammlung vom 4. Februar 1931 wurde der alte Vorstand wiedergewählt und durch Neuwahl eines Besitzers ergänzt. Da die Stühl- abende reichlich Gelegenheit zu kurzen Vorstandsbesprechungen gaben, war es nur 5 mal nötig, den Vorstand zu besonderer Sitzung zusammenzurufen.

Das silberne Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft ist in diesem Jahre den Herren Apotheker Gutwinski-Wielko, Bergwerksdirektor Edelmann-Ferdinandgrube und Direktor Wilke-Wielko verliehen worden.

Bergheim!

Auszug aus dem Bericht über die Hauptversammlung am 8. Januar 1932.

Aus der Vorstandswahl gingen hervor:

1. Vorsitzender Herr	Dr. Wendt,
2. " "	Kirchenpräsident D. Wöb,
Schriftführer	Rektor A. Urbanek,
Schatzmeister	Bankprokurist Bache,
Beisitzer	Oberingenieur Rymann,
" "	Generaldirektor Dr. Pistorius,
" "	Dr. Reichel,
" "	Direktor Nivé,
" "	Oberingenieur Tepelemann,
" "	Direktor Volker,
" "	Fabrikbesitzer Weigmann.

Die Vereinsbeiträge sind ermäßigt worden und können in Monatsraten bezahlt werden; sie betragen:

Jahresbeitrag	für A-Mitglieder	24 zł;
"	" B=	12 "
Aufnahmegebühr	" A=	5 "
"	" B=	frei.

Aus dem Kassibericht seien folgende Zahlen genannt:

Bestand Ende 1930	716,50 zł;
Gesamteinnahme	7 847,00 "
Gesamtausgabe	8 379,81 "
Bestand Ende 1931	183,69 "

Hüttenbaufond.

Bestand Ende 1930	2 554,30 zł;
Einnahme	1 332,70 "
Ausgabe	3 816,50 "
Bestand Ende 1931	70,50 "

Mitgliederbewegung.

Der bedrückende Austritt von Mitgliedern ist zum Stillstand gekommen; glücklicherweise war dies also nur eine vorübergehende Erscheinung. Ja, der Alpenverein hat seine alte Anziehungskraft wiedergewonnen. Außer mehreren Wiedereintritten sind eine ganze Reihe von Zugängen zu verzeichnen; ebenso liegen verschiedene Neuanmeldungen vor, die noch nicht erledigt werden konnten.

Wiedereintritte:

1. Herr Grabowski, Prokurist, Katowice;
2. " Dr. Trocka, Direktor, Katowice;
3. " Willner, Konrektor, Katowice;
4. " Wenig, Markscheider, Katowice;
5. " Wob, Prokurist, Katowice;
6. Frau Hannig, Katowice;

Zugänge:

1. Herr Dr. Poralla, Studienrat, Katowice;
2. " Schwarzer, Kaufmann, Katowice;
3. " Strozki, Direktor, Król. Suta;
4. " Graf Adelman v. Adelmanfelden, Generalkonful, Katowice;
5. " Ramge, Kanzler, Katowice;
6. " Meister, Ingenieur, Katowice;
7. " Dr. Wagner, Pfarrer, Katowice;
8. " Zimmer, Abteilungsleiter, Katowice;
9. " Pietzsch, Oberschichtmeister, Brnošow;
10. " Zacher, Prokurist, Bielskie Hajduki;
11. " Krzyczek, Dipl.-Ingenieur, Mysłowice;
12. " Dr. Maack, Nowe Hajduki.

Abgänge:

1. Herr Schulz, Pastor, Siemianowice;
2. " Kellermann, Berginspektor, Katowice II;
3. " Urner, Prokurist, Katowice;
4. Frä. Steinhoff, Konrektorin, Katowice;
5. " Jarenichen, Bankbeamtin, Katowice;
6. " Janda, Katowice II;
7. Herr Fischer, Architekt, Katowice;
8. " Kopaja, Bankbeamter, Katowice II;
9. " Ziegler, Zivilingenieur, Katowice;
10. " Breslauer, Katowice;
11. " R. W. Müller, Kaufmann, Katowice.

Alpenfest 1932.

Das diesjährige Alpenfest wurde am 6. Februar mit Rücksicht auf die verringerte Mitgliederzahl im „Christlichen Hospiz“ in üblicher Form abgehalten. Gerade dadurch, daß nur eine geringe Zahl von Fremden und dafür ein engerer Kreis von guten Bekannten zusammenkam, erhielt das Fest einen fast familiären Charakter. Selbst die augenblickliche Not der Zeit war nicht imstande, die ausgelassene Freude zu dämpfen. Am Schluß der Veranstaltung gab es nur eine Stimme des Lobes, und es ist zu hoffen, daß die künftigen Alpenfeste ihre werbende Kraft wiedergewinnen werden. Der Vorstand kann zudem auch mit dem materiellen Erfolg des letzten Alpenfestes zufrieden sein.

Die nächsten Veranstaltungen.

Am 16. März, 8 Uhr abends, hält Herr Rektor Urbanek im „Christlichen Hospiz“ einen Lichtbildervortrag über eine „Schweizer Reise“. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um eine Fahrt von drei Alpenvereinsmitgliedern in die wunder-volle Gegend des Matterhorns. — Am 9. April findet in den Räumen des „Hotel Europejski“ ein Gesellschaftsabend mit Tanz statt.

Stüblabende.

Unsere jahrelangen Bemühungen, die Stüblabende auszubauen und zu einer gernbesuchten Veranstaltung unserer Mitglieder zu machen, scheinen jetzt endlich von Erfolge begleitet zu sein. Der Stüblwirt berichtet uns recht erfreuliche Besucherzahlen.

Seit Neujahr haben 9 Stüblabende stattgefunden, die von insgesamt 315 Personen besucht waren; das ergibt eine durchschnittliche Besucherzahl von 35 Personen pro Abend. Ein Abend war sogar von 75 Mitgliedern besucht! Diesen Erfolg verdanken wir außer dem Verständnis aller unserer Mitglieder vor allem den selbstlosen Bemühungen einer Reihe von Mitgliedern, die sich in sehr dankenswerter Weise

der Mühe unterzogen, unsere Abende durch Vorträge aus allen Wissensgebieten und Vorführung entsprechender Lichtbilder und Filme interessant und lehrreich zu gestalten. Wir bitten nochmals alle unsere Mitglieder, uns in unseren Bemühungen durch ständigen Besuch und durch persönliche Beiträge zur Ausgestaltung unserer Abende zu unterstützen.

Es sind im Laufe dieses Jahres folgende Referate gehalten worden:

18. 1. Herr Zygmunt: Urlaub in der Slowakei.
20. 1. " Riba: Meine Hollandreise.
27. 1. " Dr. Wendt: Eindrücke aus Dalmatien.
10. 2. " Urbanek: Deutsche Kolonien in Galizien.
17. 2. " Tepelmann: Rettungsschwimmen und Rettungsgriffe.
25. 2. " Berndt: Alpenfest- und Sportfilm.
2. 3. " Brückmann: Farbenphotographie;
- " Berndt: Farbige Filme.

Es muß noch besonders hervorgehoben werden, daß der Stüblwirt, Herr Ingenieur Zygmunt, und sein Vertreter, Herr Direktor Riba, sich in liebenswürdigster Art der Betreuung des Alpenstübls und seiner Gäste widmen, und daß die Filmvorführungen des Herrn Dipl.-Optikers Berndt besonders dazu beigetragen haben, das Interesse für die Stüblabende zu fördern.

Bei dieser Gelegenheit sei bekanntgegeben, daß künftighin Mitteilungen für den Stüblabend am Dienstag und für die Sonntagstouren am Freitag in der „Katowitzer Zeitung“ unter Lokalnachrichten und im „Oberchl. Kurier“ unter Vereinsnachrichten erscheinen werden.

Vereinsabzeichen.

Das Alpenvereinsabzeichen ist nur durch die Sektion erhältlich und kostet 2 zl. Wir bitten unsere Mitglieder, das Vereinsabzeichen bei allen Bergtouren anzulegen. Ausscheidende Mitglieder werden gebeten, das Abzeichen gegen Erstattung der Anschaffungskosten an den Vorstand zurückzureichen.

Alpenvereins-Mittelmeerfahrt.

Der Verwaltungs-Ausschuß des D. u. Oest. Alpenvereins hat mit dem Norddeutschen Lloyd Bremen ein Abkommen getroffen, wodurch den Mitgliedern für eine 19tägige Mittelmeerreise vom 5. bis 24. April d. Jz. eine Ermäßigung von 5% eingeräumt wird. Nähere Auskunft ist beim Vorstand einzuholen.

Schiabteilung.

Die Mitglieder der Schiabteilung machen nach wie vor ihre Sonntagstouren. Grenzübertreits- und Fahrtermäßigungsansweise für die Winterferien sind beim Schiameister, Herrn Pache, Deutsche Bank, anzufordern.

Jugendgruppe.

Nach dem Muster anderer Sektionen des D. u. Oest. Alpenvereins beabsichtigen wir, die noch schulpflichtige Jugend unserer Mitglieder in einer Jugendgruppe zusammenzufassen, um ihr Gelegenheit zu geben, unter sachgemäßer Führung Winter- und Sommerwanderungen durchzuführen. Da wir außerdem eine Sommer-Alpenfahrt planen, bitten wir unsere werten Mitglieder, jetzt schon ihre Kinder für diese Jugendgruppe beim Vorsitzenden unseres Vereins anzumelden.

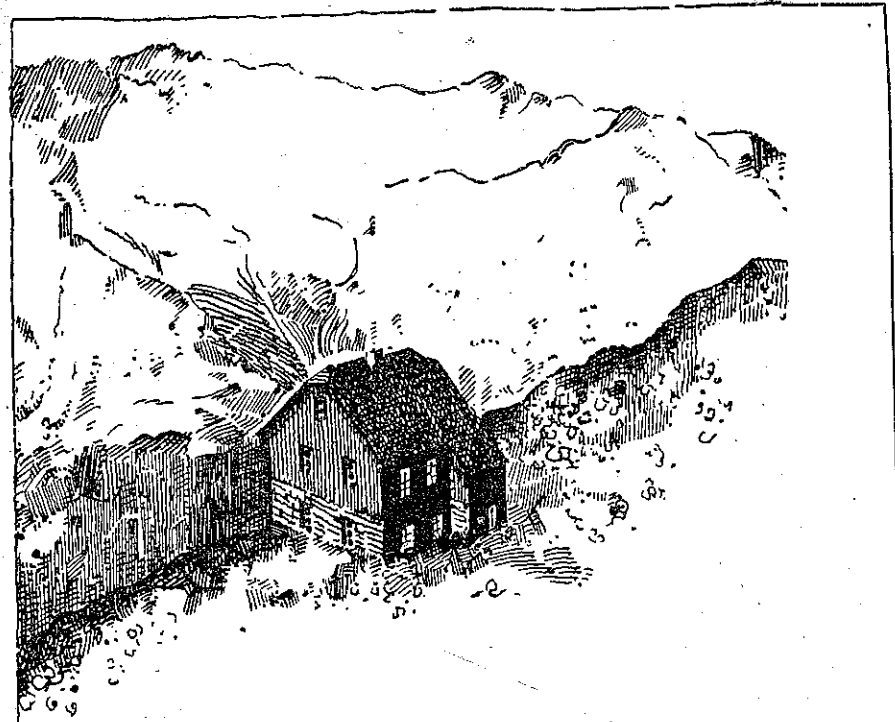
Bergheil!

Der Vorstand.

Dr. W. Wendt,
Katowice, März. Piłsudskiego 6,
1. Vorsitzender.

A. Urbanek,
Katowice, Stowackiego 33,
Schriftführer.

Besuchet
unsere
Stüblabende!



Mitteilungen
des
Deutschen Alpenvereins
Katowice.

November 1932.

Am Mittwoch, den 16. November 1932, abends 8½ Uhr,
findet im Alpenstübl eine

außerordentliche Mitglieder-Versammlung

statt.

Tagesordnung: Bildung der Wahlkommission.

Diese Ankündigung gilt als statutenmäßige Einladung.

Aus dem Vereinsleben.

Die schon im vorigen Herbst eingeführte Neuerung, die Stüblabende durch ein kurzes Referat zu beleben, hat bis in den Sommer hinein ihre Zugkraft behalten; dafür sprechen die hohen Besucherzahlen. Der Sommer hat im Betriebe des Alpenstübls eine Ruhepause gebracht — wie in jedem Jahre. Es seien noch die letzten Stübl-Referate nachgetragen:

6. 4.: Herr Sallmann: Spaziergänge in Paris.

20. 4.: „ Hans Koeppich: Reiseindrücke aus Spanien.

11. 5.: „ Berndt: Vorführung des Gesellschaftsabend-Films.

Der 9. März vereinigte eine größere Anzahl unserer Mitglieder im Alpenstübl zu einem Badschinkensessen.

Größere Veranstaltungen.

Am 16. März hielt Herr Rektor Urbanek im Saale des Christl. Hospiz einen gut besuchten Lichtbildervortrag über eine Schweizer Reise, der hauptsächlich die Erlebnisse von drei Vereinsmitgliedern bei einer Fahrt in die großartige Gegend des Matterhorns schilderte. — Der am 9. April in den oberen Räumen des „Hotel Europejski“ durchgeführte Gesellschaftsabend mit Tanz nahm einen für die zahlreichen Teilnehmer durchaus befriedigenden Verlauf: Viel Heiterkeit löste die Aufnahme eines Films aus, welcher Mühe sich wiederum Herr Optiker Berndt unterzog. — Am Nachmittag des 25. Juni folgte eine große Zahl unserer Mitglieder einer Einladung nach Lichau, wo bei Spiel und Tanz ein Sommerfest gefeiert wurde, das den meisten Teilnehmern nicht nur wegen des späten Abschlusses noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Ausgestaltung dieses Festes hatte in freundlicher Weise Herr Fabrikbesitzer Weigmann übernommen, der sich im Laufe des Sommers noch ein zweites Mal in den wenig begehrten und wenig anerkannten Dienst der Vereinsarbeit stellte; am 24. September rief er die Unentwegten zu einem Erntefest nach Wilhelmstal, das bei schönstem Wetter ebenfalls einen recht fröhlichen Verlauf nahm. Herrn Weigmann sei auch an dieser Stelle für seine Mühe herzlichst gedankt!

Sommerwanderungen.

Weniger Glück als mit den eben genannten Veranstaltungen hatte der Alpenverein mit einer anderen Neueinrichtung. Um vielfach geäußerten Wünschen aus Mitgliederkreisen nachzukommen, wurde laut Vorstandsbeschluss vom 21. 4. 1932 eine Touristenkommission mit Herrn Weigmann an der Spitze gebildet, die die Sommerwanderungen durchführen sollte. Es wurden zehn ein- und zweitägige Besichtigungstouren zusammengestellt, freiwillige Führer ausersuchen und die Termine festgesetzt. Trotz guter Vorbereitung und rechtzeitiger Bekanntgabe in den Tagesblättern blieben die Teilnehmer aus. Im nächsten Jahre werden deshalb derartige Touren nur von Fall zu Fall auf Verlangen einer größeren Gruppe von Mitgliedern in Aussicht genommen.

Mitgliederbewegung.

Zugänge:

1. Herr Großmann, Ingenieur, Katowice;
2. „ Persiński, Bankprokurist, Katowice III;
3. „ Bescheerer, Bankprokurist, Katowice;
4. „ Endroedy-Stettinius, Bankbeamter, Katowice;
5. „ Golla, Stadtrat, Katowice;
6. „ Dr. Kats, Studienrat, Katowice;
7. „ Dr. Heingel, Verbandsgeschäftsführer, Katowice II;
8. „ Klahr, Rechnungsrevisor, Katowice;
9. „ Gaerkner, Oberrevisor, Siemianowice;
10. „ Knejschowski, Dipl.-Ingenieur, Katowice;
11. „ Wanjura, Restaurateur, Katowice;
12. „ Wraclaw, Kaufmann, Katowice;
13. Fr. Jendrych, Katowice;
14. „ Scheffczyk, Chopaczów.

Abgänge:

1. Herr Neimann, Obergeringieur, Katowice;
2. „ Schwaen, Katowice;
3. Fr. Lüttger, Katowice;
4. „ Schmiegel, Katowice;
5. Herr Nieber, kaufm. Angestellter, Katowice;
6. „ Dr. Williger, Geh. Bergrat, Katowice;
7. „ Kulla, Fabrikbesitzer, Katowice.

Schl.-Abteilung.

Diejenigen Mitglieder, die auch in diesem Jahre Ausweise für verbilligte Eisenbahnfahrten und Grenzübertrittsscheine wünschen, werden aufgefordert, bis spätestens 25. November ihre Namen Herrn Prokuristen Pache, Deutsche Bank, mitzuteilen. Die Unkosten sind gleichzeitig mit der Anmeldung zu entrichten. Es ist auch in diesem Winter die Durchführung gewünschter Schitouren geplant; Vorbereitungen jeweils an den Mittwoch-Stüblabenden.

Touristenverkehr.

Es schweben Verhandlungen mit der hiesigen Eisenbahndirektion wegen Einführung von Familien-Ausflugskarten zu bedeutend ermäßigten Preisen, welche voraussichtlich Ende d. J. zum Abschluß gelangen werden. Wir machen unsere Mitglieder schon jetzt auf diese Einrichtung aufmerksam und werden über den Erfolg der Verhandlungen in den Tageszeitungen Nachricht geben.

Stübl-Abende.

Um auch in diesem Winter zu zahlreichem Besuch der Mittwoch-Stüblabende anzuregen, geben wir ein Beispiel eines Stüblabend-Referates aus der Feder eines geschätzten Mitgliedes bekannt und weisen darauf hin, daß vielfach Karten und Bilder zur Belebung und Anschaulichkeit des Vortrages beitragen.

Die Zips und ihre deutschen Bewohner.

Die Hohe Tatra ist wohl heute so allgemein bekannt, daß es kaum einen Volksschüler geben dürfte, der nicht wenigstens über die Lage dieses imposanten Gebirgsstockes Bescheid weiß. Trotzdem wissen bei uns und im Deutschen Reich die wenigsten, daß im Süd-Osten der Hohen Tatra ein sehr interessantes Ländchen liegt, das unter allen Gesichtspunkten beachtenswert ist, nicht nur wegen seiner Geschichte und seiner landschaftlichen Schönheit, sondern auch infolge seiner deutschen Bevölkerung: die Zips.

Dieses Gebiet haben deutsche Siedler vor 800 Jahren urbar gemacht; sowohl in geschichtlicher als auch in kultureller Hinsicht haben die Deutschen eine eigentümliche Sonderstellung unter den umwohnenden Nationen genossen. Deutsche Bauern und Handwerker, Berg- und Kaufleute siedelten sich zur Zeit des ersten christlichen Königs von Ungarn, Stephan des Heiligen, in diesem Lande an, und zwar waren es zuerst Rheinländer, die um 1200 n. Chr. im Poppertal anlangten. Weiteren Zug kamen diese ersten Siedler dann aus Mitteldeutschland, Thüringen und Sachsen, die das Gällniztal kultivierten, während die Gegend um Dobšchau von deutschen Bergleuten im 14. und 15. Jahrhundert besiedelt wurde.

Die Geschichte des Landes ist reich an wechselvollem Schicksal. Reiches kulturelles Leben, das sich im Schutze des Bundes der 24 Zipsen Städte im 13. Jahrhundert entwickelte, wurde durch den Mongolen-Einbruch im Jahre 1241 zunichte gemacht. Aber zähe verteidigten die Zipsen ihr Ländchen und trockten, der Ueberlieferung nach, 3 Jahre lang auf einem uneinnehmbaren Felsenberge verschanzt, dem Zufluchtstein bei Kapzdorf (Zapis refugii) dem Ansturm der Mongolen. Nach dem Rückzug der Mongolen begann die Siedlungsarbeit von neuem; die Städte wurden besetzt, und im 13. Jahrhundert entstanden 87 deutsche Ortschaften.

Das Zipsen Land hatte auch unter den Religionskriegen der Gegenreformation sowie unter einem Hussiteneinfall zu leiden. Der Bund der 24 Zipsen Städte wurde im Jahre 1414 zerrissen; 13 davon verpfändete der König Sigismund an Polen. Sie verblieben 358 Jahre unter der Verwaltung eines polnischen Starosten.

Die Zahl der heute noch lebenden Zipsen Deutschen kann mit ca. 50 000 angenommen werden. Die Zipsen Deutschen sprechen infolge ihrer verschiedenartigen Herkunft mehrere Mundarten. Eine davon, die im Gällniztal gesprochen wird, ersetzt sehr oft die Buchstaben o und a durch ä, z. B. oben = äben, statt Brot = Bräut oder wandelt oft „e“ in „ei“, z. B. statt Schnee = Schnei. Infolge des engen Zusammenlebens mit den Slowaken und Magyaren enthält die Zipsen Mundart auch sehr viele slowakische und magyrische Fremdwörter, z. B. „Grullen“ für Kartoffeln aus dem slowakischen „grulli“ und „Gatter“ für Grenze vom magyrischen „határ“.

Das Zipsen Völkchen kämpft heute einen schweren Existenzkampf, und die Deutschen des geschlossenen Sprachgebietes erfüllen eine nationale Pflicht, wenn sie beim Besuch der Hohen Tatra auch immer wenigstens eines der drei wichtigsten Städtchen des Zipsen-Landes besuchen: Kezmark (Kezmarok), Leutschau (Levoča) und Neudorf (Spisska Nova Ves). Diese Städtchen sind infolge ihres Alters sehr reich an hochinteressanten Kunstdenkmälern, die einen Besuch sehr lohnen. In den Kirchen findet man sehr schöne gotische Kunstdenkmäler, von denen besonders die vielen

Flügelaltäre zu erwähnen sind. Auch die aus dem 13. und 15. Jahrhundert stammenden Wandmalereien in den Zipfer Kirchen sind kunsthistorisch sehr wertvoll, und einzelne davon, beispielsweise die Wandfresken in der Kirche zu Drauz (Dravce) sogar weltberühmt. Ebenso sehenswert sind die vielen Burgen sowie interessante alte Privathäuser, an denen besonders die Kelche, die sich am Giebel zahlreicher Häuser befinden, und die in der Hussitenzeit angebracht worden sind, als traditioneller Häuserschmuck beachtenswert sind.

Neben den Deutschen bewohnen die Zips Slowaken. Ebenso wie die Deutschen: gutmütig, verträglich, nur etwas temperamentvoller und lebhafter. Infolge der staatlichen Förderung, die die Slowaken seit Entstehen des slowakischen Staates erfahren, treten sie heute überall sehr stark in Erscheinung und bedrängen auf allen Gebieten das Zipfer Deutschtum immer mehr.

Außerdem gibt es auch Polen in der Zips, die sogenannten Goralen, ferner einige Ukrainer und zwischendurch überall die braunen, zerlumpte Gestalten der Zigeuner, von denen interessanter Weise einzelne sesshaft geworden sind und in Groß-Schlagendorf und Neudorf in ganz anständigen Häusern wohnen.

Wanderungen durch das Gebiet der Zipfer Deutschen sind sehr interessant, es sei hier nur in einigen Stichworten auf einige der möglichen Wanderungen hingewiesen:

Von Kezmark (Kezmarok) über Leibnitz (Lubica) und Schwefelbad (Lubické Lápele) über die Kezmark-Leibnitzer Hügel auf den Salzenberg 1082 Meter, die große Javorinka 1217 Meter über Maherhöfen (Majerfa) auf die Hohe Nadel 1284 Meter.

Sehr lohnend ist auch ein Besuch der Bela'er Tropfsteinhöhle in Höhlenhain (Koklina) oder die Wanderung durch das sogenannte slowakische Paradies von Napsdorf (Grabusice) über den Zufluchtsstein, den Glas nach Dobšchau und dort ein Besuch der Dobšchauer Eishöhle. Nicht zu vergessen ist bei einem Besuch auch das sehr interessante Karpaten-Museum in Poprad (Deutschendorf).

Das Land ist touristisch sehr gut erschlossen; nicht nur in den drei größten Städten, auch in den kleinen Ortschaften findet man überall nette, reine Gasthäuser, in denen man sehr preiswert und gut wohnen kann.

Mögen diese kurzen Hinweise genügen, um den einen oder anderen zu veranlassen, beim nächsten Besuch der Hohen Tatra auch dieses, heute so schwer um seine Existenz ringende, deutsche Ländchen in der Slowakei in das Reiseprogramm mit aufzunehmen.

Verghell!

Der Vorstand.

Dr. W e n d t,
Katowice, Marsz. Biskupskiego 6,
1. Vorsitzender.

H. U r b a n e k,
Katowice, Stowackiego 33,
Schriftführer.

Für die
Schi-Saison

Schi-Anzüge

für Damen und Herren
Orig. Norweger, Schweizer u. Mode-Fasson

Spezialität:
SCHI-HOSEN
Schnitt u. Material erstklassig
Preise billigst

Ernst Wisolek

Atelier für feine Herren- u. Damengarderobe

Teil. 1198 Katowice Rynek 11

Schi-Schule Heinrich Kutz

Szczyrk, Pension Biskupek, G. D. A.

Ab 1. Dezember 1932: Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
Steilhangkurse. In den Ferien Schülerkurse.
Die Kursleitung übernimmt die Aufsicht über alleinstehende Schüler.
Anmeldung täglich in der Pension Biskupek.
Mitglieder des Alpenvereins Ermäßigung. Den ganzen Winter geöffnet.
Auskünfte im Sporthaus Friemel, Katowice

Werbet für den Deutschen Alpenverein